Nr. 8 August 2014 30. Jahrgang

GARTENSTADT • WALDHOF Journal

Nachrichten des Bürgervereins Mannheim-Gartenstadt e.V. in Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedsvereinen.

Erscheint monatlich und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Erscheinungsgebiet Gartenstadt, Waldhof, Luzenberg und Sonnenschein verteilt.

Klatschinskys Knaller

Woznys Hammer - Ningels Volltreffer - Röhrigs Weitspucker

Das Sommerfestjournal

21. August:
Baumexperte Tobias Schüpferling über Nutzen und Risiken

13. September:
Bürgergartentreffen Gemütlicher Sommerausklang mit Musik

19. September:
Köstlichkeiten des Herbsts auf dem Wochenmarkt

24. Oktober:
Franz Kain sorgt für Lachsalven

Innungs-Mitglied
SÜSS
FACHBETRIEB FÜR DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK
• Mitglied im Verband für anerkannte Gebäudethermografie
• Fachkraft für Gebäudethermografie und Blower-Door-Messverfahren
Meisterhaft Deutsche Bauwirtschaft
Horst Süss
Dachdeckermeister & Energieberater
Schneidemühler Str. 6 • 68307 Mannheim
Tel.: 0621 / 77 35 35
E-Mail: suessdach@aol.com
Web: www.suessdach.de
Alle Bauherren sind schlau, die einen davor, die anderen danach.
Das bessere Dach!

Genießen Sie unser Elsässer Landbrot zum Aktionspreis...
Coupon 1
1 Elsässer Landbrot 2,22 €
vom 14.8.-13.9.2014
Jeden Di, Do, Sa, solange der Vorrat reicht
Döringer's BACKHAUS
Einfach den Coupon ausschneiden und im angegebenen Zeitraum in einem unserer Geschäfte einlösen!
Döringer's BACKHAUS
Mitglied des BDS Ma-Nord
doe-design ©

„Schließdienst“
Vermietungen
Raumüberlassungen
Bürgerhaus Gartenstadt
Karl Arnold
Telefon 795307

Baustelle Stadtbahn Nord
18. bis 30. August

Einmündung Freyastraße in Waldpforte gesperrt

Umleitung zum Freyaplatz über Freyastraße

Haushaltsauflösung / Hausflohmarkt
für kleines Geld
STOP
Bei: E. Lindenzweig
Wo: Langer Schlag 48-50
68305 Mannheim-Gartenstadt
Wann: 06.09.2014 & 13.09.2014
von: 10:00-18:00 Uhr

Nr. 12 December 2012 28. Jahrgang
GARTENSTADT • WALDHOF Journal
Nachrichten des Bürgervereins Mannheim-Gartenstadt e.V. in Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedsvereinen.
Erscheint monatlich und wird kostenlos an alle ansässigen Haushalte im Erscheinungsgebiet Gartenstadt, Waldhof, Sonnenaue und Lazarettsp verteilt.

Herausgeber:
Bürgerverein
Mannheim-Gartenstadt e.V.

Vorsitzender: Heinz Egermann
Wichernweg 39
68305 Mannheim
Telefon:0621-7628025
E-mail: hge@gmx.org oder
heinzegermann@hotmail.com

Redaktion und Layout:
Heinz Egermann
Uschi Künstler

Verlag, Anzeigen, Vertrieb:
bp business partner
Unternehmensberatung UG
Poststraße 21
68309 Mannheim
Telefon 72 73 95 60
info@bp-medien.com

Druck:
Oggersheimer Druckzentrum,
67071 Ludwigshafen am Rhein

Verteilung:
Wolfram Plank
Schäfergasse 50
Telefon: 06221 6479190
E-Mail: plank@mdvertrieb.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform.
Die Redaktion behält es sich vor Leserbriefe zu kürzen.

Auflage: 20000

© 2014 für Texte bei der Redaktion, Urheber, für Anzeigen beim Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung.

Das nächste Journal erscheint am 17. September Redaktions- und Anzeigenschluß ist am 8. September

Themen des Monats

Bis zum Sammelkanal haftet der Anlieger für seine Abwasserleitung. Ein aktueller Fall in der Baldurstraße mit einiger Konfusion

Prävention: Polizeikontrollen am Freyaplatz und am Glücksburger Weg
Seite 3

Spranger-Schule: Abriss der Turnhalle hat begonnen

Neuer Pfarrer an der Gnadenkirche

Stadtbahn Nord: Neue Umleitungen wegen der Baumaßnahme
Seite 4

Bürgerverein Gartenstadt

Der Bürgerverein lädt ein:
Bürgergartentreffen
Informationsabend Baumpflege und Baumsanierung
Franz Kain
Quetschekuche auf dem Wochenmarkt
Seite 5

Ausflug der Zöllner
Erster Tanztee nach der Ferienpause
Seite 6

Kirchliches Leben

Erzieherinnen verabschiedet
Gemeindeausflug von St. Elisabeth
Mit dem evangelischen Jugendwerk über die Alpen
Seite 7

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Rollläden

Leute

Spendenaufruf zugunsten von Erick aus Ecuador
Manfred Of wurde 70
Seite 8

Die Kegelschoner
Seite 9

Kommunal und Politik

Der neue Bezirksbeirat (Teil 1)
Seiten 10 und 11

Empfehlungen

Spende für den Kindergarten St. Marien
Jubilarehrung bei der Volksbank Sandhofen
Aus Hetzel wird Groß
Ausbildung bei Roche
Seite 12

Vereine aktiv

Sommerfeste
Siedlertreff Neueichwald I
Sommerfest des DRK
Hüttenfest der Karlsternfreunde
Seite 13

Kleingärtner Staudenweg
Behindertensportgemeinschaft
TV Waldhof Boule
Seite 14

Bärenstarkes Sommerfest
TV Turnerinnen in der Bezirksklasse
Seite 15

VdK
Neueichwald II: Straßenfest mit Knalleffekt
Seite 16

Wohin gehen?

Seiten 18 und 19

Rückwärts

Seite 20

Ein Loch und seine Folgen

Baldurstraße: Fahrbahn unterspült – Anwohner soll für Schaden aufkommen

Ein Loch ist mitten auf der Straße. Einen halben Meter im Durchmesser klafft es. Wie tief es ist, kann man nur ahnen, denn eine Absperrung versperrt den Einblick. Seit 2. Juli ist die Baldurstraße an dieser Stelle für den Verkehr gesperrt. Die entfernteren Anwohner sind irritiert, die direkten Anlieger alarmiert. Denn das Loch kann einen Hausbesitzer teuer zu stehen kommen.

Straßensperrung in der Baldurstraße: kleines Loch mit krassen Folgen. ***Foto: eg***

Stefan Rongisch von der Stadtentwässerung weiß jetzt, wo und wie das Loch entstanden ist. Die Abwasserleitung eines Anliegers ist defekt. Rongisch kennt sich auch aus bei den Bestimmungen. Die besagen klar: Der Hausbesitzer muss für den Schaden aufkommen. Wenn es schlecht läuft, kann sich das auf 20.000 Euro summieren.

Der freundliche Herr in Arbeitskleidung steht an seiner Gartentüre. Auch er stand in Verdacht, das Loch verursacht zu haben. Er kennt die ganze Geschichte und hat weitergedacht. Die Stadtentwässerung nämlich erfuhr vom Fachbereich Straßen- und Grünflächen von dem Loch. Jedoch wurde die falsche Hausnummer angegeben. Folglich bekam ein Hausbesitzer einige Häuser weiter einen dicken Packen Papier von der Stadtentwässerung, verbunden mit dem Hinweis, dass er für die Behebung des Schadens zuständig sei.

Es vergingen zwei Wochen, bis auch durch Fernsehbilder aus dem Kanal klar war, wessen Rohr wirklich undicht ist.

Hört man den Bericht des Anliegers, so war erst einmal die Rede, dass aufwendig aufgegraben, ausgebessert, aufgefüllt und dann die Straßendecke erneuert werden müsse. Kosten mit allem drum und dran bis zu 20000 Euro. Rongisch aber weiß von einer preiswerteren Methode: das alte Rohr innen mit einem Schlauch auskleiden und dann das Loch verfüllen. „Ein überschaubarer Aufwand."

Dass der Anlieger für die Entwässerung bis hin zum Kanal verantwortlich ist, steht in der Abwassersatzung – und ist vielen Leuten nicht bewusst. Auch die Gebäudeversicherung steht für solche Schäden in aller Regel nicht gerade. Wer sich also absichern möchte, muss verschiedene Versicherungen abfragen, dann aber auch sehr genau das Kleingedruckte lesen. Denn „Versicherungen verklausulieren die Dinge oft", sagt Rongisch.

Rongisch räumt auch ein, dass in manchen Orten stillschweigend die Kommune den Schaden übernimmt. Er aber hat sich an die Abwassersatzung der Stadt zu halten. „Das ist nicht nett, aber wenn es so (seit Jahrzehnten) in der Satzung steht, können wir uns nicht entziehen."

Irgendwie ist in der Baldurstraße die Geschichte auch aus dem Ruder gelaufen. Denn Anwohner, die vor Ort die Kanalbilder sehen wollten, wurden ausgeschlossen. Rongisch hingegen sagt zu: „Die Daten werden auf CD gebrannt und dem Anwohner zugeschickt." Dass der betroffene Anlieger erst einmal zögert und sich rechtlich beraten lässt, liegt nahe.

Dass plötzlich in der Umgebung des Lochs private Firmen den Hausbesitzern eine Fernsehüberprüfung ihres Kanals für 150 Euro anbieten, überrascht Rongisch nicht. Und er warnt vor den Kanalhaien. Manche dieser Firmen diagnostizieren Schäden auch dort, wo keine sind. Sie rücken dann mit schwerem Gerät an und „reparieren" für viel Geld den intakten Kanal. Bleibt dem Hausbesitzer keine andere Wahl als eine Versicherung zu suchen, die für den Schaden bei Bedarf einsteht? Vielleicht kommt von der Politik eine gute Lösung. Der Bund habe bereits ein Gesetz erlassen, das u.a. vorschreibt, dass Kanäle alle 10 Jahre überprüft werden müssen. In Baden-Württemberg fehlen hierzu noch die Ausführungsbestimmungen. Wenn die dann da sind, ist zu hoffen, dass Mannheim dem guten Beispiel von Frankfurt folgt: Dort hat die Stadt die Abwassergebühren ein wenig erhöht und übernimmt für die Anlieger die allfällige Kanalüberprüfung.

Rongisch verspricht: Wenn es so weit ist, werden die Bürger und Bürgerinnen umfassend informiert.

Löcher auf der Straße und Unterspülungen sind keine Seltenheit. Anwohner Gerhard Ledergerber erinnert sich, dass vor einem Jahrzehnt an gleicher Stelle schon einmal ein Loch klaffte. Er sei damals herbeigeeilt und habe die Öffnung mit Weinkisten abgesichert.

In den 50er Jahren verschwand am Freyaplatz ein Lkw mit seinem Vorderrad in einem Loch in der unterspülten Straßendecke.

Als sich neulich am Ahornweg ein Loch in der Straße auftat, dauerte es ein halbes Jahr, bis es wieder geschlossen war.

Heinz Egermann

Seit einer Woche versuche ich erfolglos, die vermeintlich „vergessene" Vollsperrung der Straßenstrecke via Polizei etc. beheben zu lassen. (Polizei Käfertal, Sandhofen sind NICHT informiert und folgende städtischen Behörden habe ich der Reihe nach bereits erfolglos angerufen: 293 - 2933, - 2176, - 8401.

Heute (17.7.14): Nun endlich brachte ich in Erfahrung, dass die Ursache der seit vielen Wochen unveränderten Baustellen-Vollsperrung ein KANALEINBRUCH unter der Fahrbahndecke sei; und die beteiligten Behörden sollen bisher nur mit Streiten beschäftigt sein, WER dafür zuständig sei!

Ursula Lenz-Wirth

Polizeirevier Sandhofen:

Tempo 30 hat seinen Grund

Geschwindigkeitskontrollen am Freyaplatz und in der Kirchwaldsiedlung

Bürger haben es ihm am Infostand auf dem Freyaplatz zugetragen: Viele Autofahrer sind hier zu schnell unterwegs. Auch im Bereich Glücksburger Weg/ Kirchwaldstraße – Umleitung wegen des Baus der Stadtbahn Nord – kamen Beschwerden: Niemand scheint zu wissen, dass es Zone 30 ist.

Polizeioberkommissar Christoph Kunkel und seine sechs Kolleginnen und Kollegen vom Polizeirevier Sandhofen nehmen die Bürger ernst. Schließlich hat es einen Grund, warum Tempo 30 am Freyaplatz vorgeschrieben ist: Die Geschäfte und der Markt locken viele Passanten. Die Geschwindigkeitskontrollen an Brennpunkten führen sie präventiv durch – nicht um abzukassieren. Gemäß dem Sicherheitskonzept des Landes sollen die Maßnahmen zu positiven Verhaltensänderungen der Verkehrsteilnehmer führen. Selbstverständlich drohen für drastische Vergehen Strafzettel: Wer mehr als 21 Kilometer pro Stunde zu schnell fährt, zahlt 80 Euro und erhält einen Punkt in Flensburg.

Am Freyaplatz findet die Kontrolle zum ersten Mal statt. Seit einem Monat steht beim Revier Sandhofen ein eigenes Lasergerät zum Messen der Geschwindigkeit bereit. Dadurch kann flexibler und häufiger kontrolliert werden. Die sieben Beamten können mehrere Fahrzeuge gleichzeitig anhalten. Unsichtbar für den entgegenkommenden Verkehr steht ein Polizist mit dem Gerät an der Ecke des Gesellschaftshauses, 470 Meter vom Tempo-30-Schild im Langen Schlag entfernt. Ein Motorrad, gefühlsmäßig zu schnell, kann das Gerät nicht messen, weil der Bus mit seiner zu großen Fläche dicht hinter ihm ist. Vor der Wotan-Apotheke hält das Beamten-Team ein auffälliges Fahrzeug aus Richtung Waldstraße an. Der Fahrer fährt ohne Gurt. Immer kontrollieren die Polizisten den Zustand eines Fahrzeugs ganzheitlich: von abgefahrenen Reifen über das Vorhandensein des Warndreiecks, des Verbandskastens, des Fahrzeugscheins bis zum Führerschein und Allgemeinzustand des Fahrers.

Zumindest während der Geschwindigkeitskontrolle sind die Autofahrer sehr diszipliniert unterwegs.

Die Polizeibeamten brechen vorzeitig zur nächsten Station Ecke Glücksburger Weg/ Kirchwaldstraße auf. Hier kreuzen viele Kinder die Straße. Kaum ist das Messgerät im unauffälligen PKW in der Seitenstraße zum Schwarzen Weg positioniert, geht es Schlag auf Schlag: Rund 10 Fahrzeuge gehen innerhalb einer knappen Stunde in die Falle. Mit

44 Kilometer Geschwindigkeit in der Stunde zu fahren, bedeutet, abzüglich 3 Kilometer Toleranz, 11 Kilometer zu schnell unterwegs zu sein. Die meisten Autos, die auf die Zufahrt hinter der Bushaltestelle gewunken werden, fahren zwischen 41 Kilometer und 47 Kilometer in der Stunde. In den leichten Fällen belassen es die Beamten beim belehrenden Gespräch. Jedoch: Uneinsichtigen droht der Strafzettel der Busgeldbehörde mit der Möglichkeit, sich selbst zu entlasten. Noch einmal davongekommen sind ein Fahrer nach einem Alkoholtest und einer, der durch zu laute Musik auffiel.

An diesem langen Nachmittag waren die beiden Stationen der Geschwindigkeitsüberwachung in der Gartenstadt nur zwei von insgesamt vier. Vorher wurden am Stich in Sandhofen viele Fahrzeugführer herausgewunken. Danach ging es noch in die Lilienthalstraße auf der Schönau.

Uschi Künstler

OBST & GEMÜSE
Frucht
Garten
Feinkost
Öffnungszeiten
Mo - Fr 8:00 - 18:00 Uhr
Sa 8:00 - 14:00 Uhr
Staudenweg 1
68305 Mannheim
Telefon 0621 / 43 71 40 46
Inh. Familie Dagli

Knörzer H.+P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Jalousien

Abriss ist erster Schritt zum Neubau

Neue Spranger-Schule erhält auch Grundschulklassen von Friedrich-Ebert

11 Millionen Euro soll der Neubau der Eduard-Spranger-Schule kosten. Pünktlich zum Ferienbeginn wurde mit dem Rückbau der Turnhalle begonnen. Danach soll der Neubau für das Schulhaus parallel zu Am Carl-Benz-Bad erfolgen. Nach dem Abriss des alten Schulgebäudes soll eine neue Turnhalle folgen, in deren Erdgeschoss u.a. eine Mensa für die Spranger- und Gutzmann-Schule unterkommen soll.

Der Rückbau der Turnhalle bei der Spranger-Schule hat begonnen. Isoliermaterial ist in Big Bags verpackt, in Containern sortiert wird das Abbruchmaterial zum Abtransport vorbereitet. In sechs Wochen soll die Halle verschwunden sein. ***Foto: eg***

Zwar lobt Rektor Lothar Appenzeller die Zusammenarbeit mit der GBG-Tochter BBS und dem Architekturbüro Schmucker. Dennoch sind die Planungen mehr als zeitraubend. „Tausend Sitzungen und Besprechungen waren erforderlich. Vor vier Jahren schien man am Ziel: Die Planungen für eine neue Förderschule waren fertig. Inzwischen jedoch haben sich die Rahmenbedingungen gewandelt. Themen wir Inklusion und Ganztagsunterricht rückten in den Mittelpunkt; größere Flexibilität bei der Nutzung des Neubaus waren anzustreben.

Schon jetzt ist die Eduard-Spranger-Schule auf dem Weg zu einem sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum weit voran gekommen. Die Liste der Kooperationspartner ist umfangreich. Mit der Friedrich-Ebert-Schule beispielsweise. Sie wird im neuen Schulgebäude vier Grundschulklassen unterbringen. Auch sie werden Ganztagsbetreuung anbieten.

Der Grundschulzug wird Eltern auf den Plan rufen. Warum schließlich sollen ABC-Schützen neben einer Grundschule wohnen, jedoch gezwungen sein, einen weiten Weg zu einer anderen Schule zurückzulegen?

Zu den weiteren Kooperationspartnern zählen Hebel-Heim, die Geschwister-Scholl-Schule, die Eugen-Neter-Schule – und natürlich die benachbarte Gutzmann-Schule, mit der zusammen eine „Campus-Lösung“ realisiert werden soll.

Auch baulich wird die neue Schule auf Inklusion und Flexibilität ausgerichtet. Alle Räume sind mit dem Fahrstuhl erreichbar. Leichtbauwände teilen die Zimmer der Förderklassen, womit kleine Gruppen gesondert beschult werden können. Sofern die Räume für die Förderschule nicht mehr benötigt werden, lassen sich die Leichtbauwände herausnehmen: ein Klassenzimmer beispielsweise für die Grundschule steht zur Verfügung.

Kräftig Geld gespart wurde, weil das alte Schulgebäude bis zur Fertigstellung des Neubaus zumindest teilweise weiter genutzt werden kann. Der Bau einer Containerschule hat sich damit erübrigt.

Die Einschränkungen für den Schulbetrieb während der Bauzeit werden erheblich sein. Zum Turnunterricht muss mindestens vier Jahre der weite Weg zum TV 1877 Waldhof zurückgelegt werden. Acht Klassenräume des östlichen Schulflügels können nicht mehr genutzt werden – zu nahe rückt der Neubau an sie heran. Auf Fach- und Förderräume heißt es also zu verzichten. Verzichten muss die Schule auch auf ihre Garage, den Fahrradschuppen, das Spielhaus und den Lehrgarten.

Zu den vielen Besprechungen werden noch etliche für Lothar Appenzeller hinzukommen. Für die Turnhalle liegt bisher nur ein Vorplan vor: eine Doppelturnhalle mit Zugang von außen für Vereine und fremde Nutzer. Schulleiter Appenzeller wird weiterhin um Räume für die Unterbringung von Kooperationspartnern kämpfen müssen.

Erfreut berichtet Appenzeller, dass die Schule nun als Vorbereitung für den Ganztagsbetrieb in das MAUS-Programm aufgenommen wurde. 750 Stunden stehen damit zusätzlich zur Verfügung. Sie sollen dazu beitragen, dass die Schüler zu einem Abschluss kommen.

Ob das neue Schulgebäude wieder nach Eduard-Spranger benannt wird, ist fraglich. Vielleicht ist ein Namenspate angebrachter, dem man nichts anlasten kann aus dem Dritten Reich. Ein Thema, mit dem man sich befassen kann, wenn die Klinkerfassaden fertig und die Bauarbeiter abgerückt sind. **eg**

Ab 1. September:

Neuer Pfarrer an der Gnadenkirche

Bei der Verabschiedung von Pfarrerin Laura Artes verkündete Kirchältester Dieter Peulen die frohe Nachricht: Bereits zum 1. September tritt Dr. Michael Koch sein Amt an der Gnadenkirche an. Dr. Koch wurde nach seinem Vikariat in Hockenheim im August 2013 ordiniert und verbrachte das erste Jahr „Pfarrer zur Probe“ in Waghäusel. Koch ist in Magdeburg geboren. Evangelische Theologie studierte er in Heidelberg, promovierte über Mission und Religion. Die Berufstätigkeit führte ihn zunächst als Leiter des theologischen Instituts an der Universität nach Mannheim.

Pfarrerin Laura Artes übernimmt, wie berichtet, eine der beiden evangelischen Kirchengemeinden in London.

Steuererklärung schon abgegeben?

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre
Einkommensteuererklärung
Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.
Manfred Herbel
Hanauer Str. 19
68305 Mannheim
Tel. 0621/7 48 19 10
Fax 0621/7 48 19 12
manfred.herbel@vlh.de
www.vlh.de/bst/6473

Die Sandbergturner

Die ständig wachsenden Berge von Aushub sind für Heranwachsende nur zu verlockend. Mit Begeisterung erklimmt man sie, rodelt hinunter oder spielt Fangen.

Ganz ungefährlich ist der Freizeitspaß nicht. Denn wenn der Berg ins Rutschen kommt...

Die Aufschüttungen an der Waldpforte, Carl-Benz-Bad und andernorts sind nicht als Abenteuerspielplatz gedacht. Das zeigen die Absperrungen um die Berge herum. Allerdings sind die Absperrungen oft nachlässig, lückenhaft und meist spielend leicht zu überwinden.

An den Wochenenden ist zudem niemand da, der die Sprößlinge vom Bergklettern abhalten könnte. Die jungen Kletterer träumen jetzt von baldigem Schnee und tollen Rodelbergen direkt vor der Haustüre.

Ab 18. August:

Einfahrt Waldpforte/Langer Schlag gesperrt

Umleitung über die Freyastraße – Linie 55 fährt über Waldstraße

Bisher ist das große Chaos durch die Bauarbeiten für die Stadtbahn Nord ausgeblieben. Verglichen mit den anfänglich langen Staus kann man den Verkehrsteilnehmern bescheinigen, dass sie schnell mit den ständig neuen Gegebenheiten klarkommen. Ab 18. August müssen sich viele Verkehrsteilnehmer wieder anders orientieren: Dann ist die Kreuzung Langer Schlag / Waldpforte dicht.

Vom 18. bis 30. August wird die Aus- und Einfahrt Langer Schlag von der Waldpforte wegen Baumaßnahmen der MVV gesperrt. Für Autofahrer wird die Durchfahrt durch die Freyastraße geöffnet. Zwischen Freyaplatz und Waldfrieden gilt Halteverbot, damit der Verkehr fließen kann. Die Anlieger werden sich für zwei Wochen einen neuen Parkplatz suchen müssen.

Die Busse der Linie 55 können Richtung Käfertal nicht mehr in die Gartenstadt. Die Umleitung Richtung Käfertal führt über Waldstraße mit Ersatzhaltestellen in der Waldstraße kurz hinter der Kreuzung Waldstraße/Hanauer Straße und vor der Kreuzung Waldstraße/Kasseler Straße.

In Fahrtrichtung Waldhof führt die Umleitung über Donarstraße - Karlsternstraße -Waldpforte. Haltestellen sind in der Donarstraße / Freyastraße und in der Waldpforte / Flensburger Ring vorgesehen.

Hessische Straße

Die Hessische Straße ist weiter nur in Richtung Obere Riedstraße befahrbar. Zudem wird die Durchfahrt Hessische Straße zwischen Speckweg und Gute Erde gesperrt. Für Anlieger ist eine Umleitung über Neue Heimat und Gute Erde ausgeschildert. Die Busumleitung der Linie 50 in Richtung Waldhof über Neues Leben, Richtung Käfertal über Merian-Straße, gilt unverändert.

Der Bürgerverein lädt ein

Zünftiger Abend mit Musik im Bürgergarten

Bevor der Sommer sich verabschiedet, sollte man ihn noch einmal so richtig genießen. Beste Gelegenheit dazu: Das Bürgergartentreffen am Samstag, 13. September, zu dem der Bürgerverein herzlich einlädt. Ab 18 Uhr musiziert das Mannheimer Blasorchester Blau-Weiß.

Viele schöne Feste hat es im Bürgergarten in diesem Jahr gegeben. Keines war so vom Wetter getrübt wie das Bürgerfest des Bürgervereins. Das will man im Vorstand natürlich nicht auf sich sitzen lassen, will noch einmal die Gartenstädter und ihre Nachbarn in den Garten einladen.

Dort wird sich bis September viel getan haben: Offensichtliche Verbesserungen und etliche mehr, die vor allem regelmäßigen Nutzern des Gartens gefallen werden. Wer noch für dieses oder nächstes Jahr eine Veranstaltung im Bürgergarten plant, ist herzlich zu einer Führung eingeladen.

Samstag, 13. September, 18 bis 22 Uhr: Bürgergartentreffen

Franz Kain: Die Woch ist nicht genug

Der Spitzklicker mit seinem dritten Solo-Programm beim Bürgerverein

Wir kennen Franz Kain von den Spitzklickern. Jetzt ist es dem Bürgerverein gelungen, ihn auch mit seinem erfolgreichen dritten Soloprogramm am 24. Oktober in den Gemeindesaal von St. Elisabeth zu bekommen.

Sein Wortwitz im Kurpfälzer Dialekt, seine Mimik und Gestik, vor allem aber seine Authentizität zeichnen ihn aus. Den Menschen den Spiegel vorhalten ist seine besondere Stärke. Das zeigt er auch in seinem dritten Soloprogramm. Jetzt ist er einem Phänomen auf der Spur: Die Zeit vergeht nicht mehr, sie verläuft sich! Konsequent fordert Kain den Kalender 2.0: mehr Stunden – weniger Minuten. Viele Vorschläge hat er für seinen Kalender. Er wird angepasst an unsere Zeit, nur der Montag bleibt als unerschöpflicher Quell von Pleiten, Pech und Pannen. Und Franz Kain hat immer noch Zeit genug, Themen anzukratzen, die nicht auf der Agenda stehen. Erstaunlich! Eins ist gewiss bei Franz Kain: Die Zuschauer sind seiner Meinung, sie stimmen ihm zu, er spricht ihnen aus der Seele und hält ihnen zugleich das eigene zeitraubende Verhalten vor Augen

An seiner Seite hat er den Multi-Instrumentalisten Joe Weis.

Seien Se mit dabei, wenn Franz Kain orakelt: Der achte Tag wird kommen. Schließlich kündigt er sich bereits an, wenn sich Freunde „heut in acht Tagen“ verabreden.

Termin: Freitag, 24. Oktober 2014, um 19.30 Uhr im Saal von St. Elisabeth, Am Kiefernbühl.

Vorverkauf: Karten zu 18 Euro bei „Jazz im Bürgergarten“, danach in den Sprechstunden des Bürgervereins, bei Schreibwaren Hetzel am Freyaplatz, Pressecafé Mahl in der Donarstraße und „Unser kleiner Laden“ in der Kirchwaldstraße.

Quetschekuche, Zwiwwelkuche: Wer hilft backen?

Köstlichkeiten der Herbstzeit

Freitag, 19. September: Bürgerverein lädt zum Wochenmarkt Freyaplatz

Der Herbst hält viele Köstlichkeiten bereit. Quetschekuche und Zwiwwelkuche will der Bürgerverein am Freitag, 19. September, zum Wochenmarkt auf dem Freyaplatz kredenzen. Dazu vielleicht den ersten Neuen Wein aus der Pfalz und eine flotte Musik.

Toll wäre es, wenn Hausfrauen sich aufgerufen fühlen, die Aktion zu unterstützen. Mit einem Quetschekuche oder einem Zwiwwelkuche. Wer mitmachen möchte: Anruf unter 7628025 genügt. eg

Donnerstag, 21. August:

Baumpflege und Baumsanierung

Info für Baumbesitzer und -Liebhaber: Schüpferling informiert

Bäume spenden Schatten, Sauerstoff, verbessern das Kleinklima. Bäume sind eine Aufgabe, denn von ihnen kann auch Gefahr ausgehen. Tobias Schüpferling ist Experte, bei den Friedhöfen der Stadt für Baumpflege und Baumsanierung zuständig. Am Donnerstag, 21. August, 19 Uhr, gibt er sein Wissen weiter. Treffpunkt: Bürgergarten.

Bäume können umfallen, Zweige können herunterbrechen. Selbst ohne Sturm. Wer einen Baum besitzt, muss seinen Baum folglich pflegen und kontrollieren. Bricht ein Ast herunter und schädigt einen Passanten, dann wird es brenzlich. Denn wer einen Baum besitzt, hat gleichzeitig die Verkehrssicherungspflicht: Niemand darf gefährdet werden. Schüpferling wird in seinem Vortrag auch auf die juristische Seite des Baums eingehen.

Woran erkennt man aber als Garten- und Baumbesitzer, dass Gefahr im Verzug ist? Tobias Schüpferling wird in Theorie und Praxis aufzeigen, wie man seinen Baum kontrolliert, wie man erkennt, dass Handlungsbedarf besteht.

Etwa zwei Stunden wird die Tour de Baum mit Tobias Schüpferling am 21. August dauern. Nach dem Vortrag im Bürgergarten geht es hinaus ins Gelände zur Begutachtung der Bäume. Experte wie Tobias Schüpferling wird man nach der Veranstaltung nicht sein. Viel dazu gelernt wird man aber haben – bevor der Ast herunterbricht.

Donnerstag, 21. August, 19 Uhr Bürgergarten Ecke Kirchwaldstraße Waldpforte

FLIESEN SEIDEL

Meisterbetrieb
für
Fliesen-,
Platten-, Mosaik-, Natur- und Betonwerkstein
Verlegung

Hainbuchenweg 58
68305 Mannheim
Tel/Fax: 0621/4374390
Mobil: 0170-9072116

Was tut sich bei den Zöllnern des Bürgervereins?

Beim Bürgerfest wurde wieder ein verdienter Gartenstädter zum Zöllner ernannt. Bernhard John reiht sich kontinuierlich in die Reihen der etablierten Zöllner ein. Er ist allen wohl bekannt. Viel Unterstützung hat er dem Bürgerverein vor allem in baulichen Belangen gegeben. Jetzt hat er sich beim diesjährigen Zöllnerausflug erstmalig mit seiner Frau Brigitte in deren Mitte begeben.

Wer in diesen herrlichen Sommertagen nicht wenigstens einmal die Pfalz besucht, der versäumt etwas.

Die Farben sind in diesem Jahr besonders kräftig und unter der Woche kann man an vielen Orten auch noch Ruhe finden, wenn man sie will.

Diesmal hatte Christine Thelen vorgeschlagen, eine Fahrt in die unbekanntere Pfalz zu unternehmen. Eine stattliche Zahl Zöllner und deren Angehörige und Freunde hatten sich dazu bereit gefunden.

Bei strahlendem Sonnenschein brachte uns der Bus zunächst nach Ramsen und dort zum Seerestaurant Forelle. Das Restaurant liegt wunderschön im Pfälzer Wald an einem größeren See, der von sieben Quellen gespeist wird. Dort fährt auch an Wochenenden die kleine Stumpfwaldbahn direkt beim Restaurant über eine imposante Brücke. Im Kaminzimmer konnten wir gemeinsam nach Belieben aus der extra für uns zusammengestellten Speisekarte unser Mittagsmahl auswählen. Ein guter Tropfen rundete das feine Gericht ab.

Ziel unseres Ausflugs war dann Rockenhausen. Der Bus brachte uns über den Donnersbergkreis in eine landschaftlich mit weit auslaufenden Tälern, geheimnisvollen Wäldern, Hügeln und Weiten mit Getreidefeldern und grünen Wiesen sehr wohltuende Gegend. Bereits die Kelten hinterließen vor über 2000 Jahren dort ihre Spuren, was ein Keltendorf dokumentiert. Auch der Bergbau hat am Donnersberg eine lange Tradition.

Im Land der Elwetritsche

Was die „Elwetritsche“ mit dem Donnersberg verbindet, erfuhren wir auf der Fahrt von Christa Krieger, unserer Zöllnerin des letzten Jahres. Es war nach ihren Worten so, dass die Arche Noah während der Sintflut am Donnersberg hängen blieb. Ihr entstiegen ein Wildschwein und ein Huhn, das dringend Nachwuchs wollte. Aus diesem Wunsch entschlüpfte der „Elwetritsche“, der von Stund‘ an die Pfalz unsicher macht.

In Rockenhausen erwartete uns im „Museum für Zeit“ bereits eine unserer beiden Führer. Dort kann man „Zeit erleben – Zeit haben für die Zeit“. Der Sammler Knut Deutschle hat über Jahrzehnte eine große Turmuhrensammlung zusammengetragen und untergebracht. Hier wird „Zeit“ zum Erlebnis. Wir hörten und sahen das Verrinnen der Zeit nicht nur anhand der über drei Meter großen Uhrwerke aus fünf Jahrhunderten; beeindruckend sind auch die seltenen Präzisions- und Gartensonnenuhren oder die beschaulichen Sanduhren. Schön sind auch der Barockgarten mit seinem Glockenspiel sowie der Innenhof des liebevoll restaurierten Bauerngehöftes. Im Innenhof konnten wir die modernste und genaueste astronomische Großuhr Europas bewundern. Nach einem kleinen Stadtrundgang durch Rockenhausen saßen wir direkt am Marktplatz bei einem guten Eis oder Getränk, bevor es mit dem Bus wieder auf zu heimischen Gefilden ging. Christa Krieger erfreute uns noch mit einigen Pfälzer Gedichten, sogar manch lustiges Lied durfte nicht fehlen.

So war dieser Freitag, der sonst für die Stammtischrunde im Bürgerhaus vorgesehen ist, eine angenehme Abwechslung mit neuen Eindrücken. Mit so vielen kreativen Leuten unter den Zöllnern wird sicherlich auch in der nächsten Zeit so manche Besonderheit oder gar Überraschung bevorstehen. Es wird uns allen wieder eine Freude sein! **ChTh**

Musiker gesucht

Der internationale Singkreis des Bürgervereins Gartenstadt sucht dringend einen Hobby-Musiker oder Musikerin. Das dürfen gerne auch Anfänger sein oder Leute, die nach Gehör musizieren. Schön wäre es, wenn der Musiker / die Musikerin Geige, Mandoline, Flöte oder ein ähnliches Soloinstrument spielen würde. Der internationale Singkreis trifft sich jeden zweiten Montag um 19 Uhr im Bürgerhaus Gartenstadt, Kirchwaldstraße 17.

Kontakt: Telefon 7502730
Mail accarm@gmail.com.

Karn- Rapee

Traditionelle Thaimassage & Wellness
für Körper, Geist & Seele

Mannheim Gartenstadt

Inh. Chithom Reichert
Brombeerweg 15 Ladeneingang Donarstraße am Reh
68305 Mannheim 0621 - 71309926 Mobil 0173/5808906

Keine Erotikmassagen

Sonntag, 7. September:

Erster Tanztee nach Sommerpause

Endlich darf wieder getanzt werden. Am 7. September beginnt die neue Tanzteesaison im Bürgerhaus. Pünktlich um 16 Uhr greift Peter Müller in die Tasten und bittet zum Tanz.

Seit vielen Jahren ist der Tanztee ein beliebter Treffpunkt. Ein engagiertes Team des Bürgervereins sorgt für beste Voraussetzungen für einen schönen Nachmittag.

Für Unterstützung sind die Helfer dankbar, insbesondere für Kuchenspenden. Anmeldungen zum Tanz und für Kuchenspenden nimmt Peter Körner gerne telefonisch (7480465) entgegen.

Frauengesprächskreis

Mit aktuellen Themen befasst sich der Frauengesprächskreis. Worüber diskutiert werden soll, vereinbaren die Teilnehmerinnen einvernehmlich. Am Montag, 11. August, 17 Uhr, im Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17, steht das Thema „Kriminalität“ im Vordergrund.

Wandergruppe

Zur entspannten Wanderung durch den Käfertaler Wald trifft sich die Wandergruppe vierzehntägig freitags am Karlstern. Start um 16 Uhr ist am 22. August, 5. und 19. September.

Zwei Verabschiedungen, ein Jubiläum und ein Neuanfang

Wie viele Kinder sie wohl betreut haben? Das wissen Elisabeth Keim und Margarete Soltysiak vom Kindergarten St. Elisabeth und Sigrid Lenz vom Marienkindergarten vielleicht nicht auswendig, aber es sind mittlerweile sicher viele selbst Mütter und Väter, die ihre Kinder in die altbewährten Hände des Teams um Kindergartenleiterin Jutta Herrmann (St. Elisabeth) und Sr. Susanna Maria (Marienkindergarten) geben.

Elisabeth Keim – oder „Lizzy“ wie die Kinder sagen – war nahezu 29 Jahre lang im Kindergarten St. Elisabeth tätig und wird ab Herbst in die passive Altersteilzeit gehen. Margarete Soltysiak – besser bekannt als „Maggy“ - feierte Ende August ihr 25-jähriges Dienstjubiläum – sie wird im Rahmen des Gottesdienstes am Sonntag, 21.September, um 10.30 Uhr geehrt. Sigrid Lenz war nahezu 20 Jahre im Marienkindergarten beschäftigt.

Stellvertretend für die Gemeinde, alle Eltern und Kinder sagt das Gemeindeteam allen Erzieherinnen ganz herzlich „Danke“ für ihren Dienst und wünscht Tanja Lenhart, die ab September ihren Dienst im Kindergarten St. Elisabeth aufnehmen wird, alles Gute. Alle Kinder, Eltern und in sonstiger Weise dem Kindergarten und seinen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen Verbundenen sind herzlich eingeladen.

Ralf Rodemer
KFZ-Meisterbetrieb
Die zuverlässige Werkstatt in Ihrer Nähe
• Inspektionen und Reparaturen sowie Unfallinstandsetzung für alle Fahrzeuge
• Reifen- und Batteriedienst
• TÜV-Vorbereitung und AU
• Wagenpflege
• Klimaservice
TÜV MITTWOCH UND FREITAG IM HAUS
Tel: 0621 / 75 13 28
Waldstraße 118-124 68305 Mannheim
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.30 - 17.30 Uhr, Sa. 8.30 - 12.30 Uhr

Hohe Berge und tiefe Täler

Förderschüler in sechs Tagen über die Alpen

Großartige Leistung in der großartigen Bergwelt. Die Mannheimer Schülergruppe hat die Alpenquerung mit 4.500 Höhenmetern in sechs Tagen geschafft.

Die Berge schienen manchmal zu hoch, die Motivation war bisweilen am Tiefpunkt. Doch eine siebenköpfige Klasse der Johannes-Gutenberg-Schule hat es geschafft. In einem vom Evangelischen Kinder- und Jugendwerk (EKJM) begleiteten Projekt liefen sie bei einer sechstägigen Alpenquerung 47 Kilometer und 4.500 Höhenmeter.

Eine reichhaltige Erfahrung für die Gruppe und jeden Einzelnen. Neue Wege gehen und Team-Geist entwickeln, eine große Aufgabe meistern und Verantwortung übernehmen. Das sollte die Schüler der 7./8. Klasse außerhalb des üblichen Schulkontextes erfahren. Deshalb entwickelten die Schulleitung und die mit einem Erlebnispädagogen vom EKJM und einem Bergführer das bisher einzigartige Projekt. Die Alpenquerung führte von Disentis (Schweiz) über den Adula-Fernwanderweg bis nach Biasca.

Übernachtet wurde in Hütten des Schweizer Alpenvereins. „Das war voll krass“, sagte eine der Schülerinnen. „So hohe Berge habe ich noch nie gesehen. Und ich hätte nicht gedacht, dass wir das schaffen.“

„Ich habe großen Respekt vor den Jugendlichen“, sagt Klassenlehrerin Annette Elsaesser, „sie haben völlig neue Erfahrungen gemacht, innere Grenzen überwunden und erlebt, was sie als Gruppe schaffen können.“ Ekkehard Dreizler vom EKJM ergänzt: „Die Schüler haben Großes geleistet“. Die wertvolle Erfahrung wurde ermöglicht durch Spendern u.s. der MVV Energie, BASF, VR Bank, Heinrich-Vetter-Stiftung.

Bei einem Erlebnismorgen wird die Klasse gemeinsam mit Schulleiterin Sylvia Kessler den Spendern nach den Sommerferien von ihrer Alpenquerung berichten. **dv**

St. Elisabeth: Gemeindeausflug nach Gernsheim

Mitte Juli machte sich die Gemeinde St. Elisabeth auf zu ihrem alljährlichen Gemeindeausflug zur Wallfahrtskirche Maria Einsiedel in Gernsheim. Jung und Alt waren eingeladen, in Gruppen mit der Bahn oder jeweils mit Privatfahrzeugen dorthin zu gelangen.

So machten sich denn auch dieses Jahr insbesondere Firmlinge und Kommunionkinder gemeinsam mit ihren Eltern nach Gernsheim auf.

Nach der Ankunft der etwa 50 Gemeindemitglieder wurde mit Vikar Riszard Dyc und Pfarrer Dieter Heck gemeinsam ein vom Gemeindeteam mitgestalteter Gottesdienst gefeiert, bevor es an das von allen sehnsüchtig erwartete Mittagessen ging.

Danach war für Spiel und Spaß insbesondere bei den jungen Ausflugsteilnehmer gesorgt – schließlich klang der harmonische Nachmittag mit einer Schlussandacht am frühen Abend aus.

PrimaSparKonto
Sparkonto für Kinder & Jugendliche*
mit Einmalanlage und monatlicher Sparrate
Bis zu sagenhaften 4% p.a.
Achtung! Freigegeben nur unter 18 Jahren!! :-)

Zinsstaffel **
1. Jahr 1,00% p.a.
2. Jahr 1,00% p.a.
3. Jahr 1,00% p.a.
4. Jahr 1,00% p.a.
5. Jahr 4,00% p.a.
Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.
Wir machen den Weg frei.
Volksbank Sandhofen eG
* Der Kontoinhaber darf zum Zeitpunkt der Geldanlage nicht älter als 17 Jahre alt sein.
** Die Laufzeit beträgt 5 Jahre. Bei Kontoeröffnung erfolgt eine Einmalanlage zwischen 500,- EUR und 2.500,- EUR. Regelmäßige monatliche Zuzahlungen (10,- bis 50,- EUR) sind obligatorisch.

Individuelle Beratung · Kompetente Ausführung
Rothermel
Kompetenz in
Bäder · Wärme
Kundendienst
Spezialist für
Haus-Sanierungen
Alte Frankfurter Str. 26
68305 Mannheim
Tel.: 06 21/75 14 22
Fax: 06 21/75 12 05
Mobil 01 72/6 21 48 73
www.sanitaer-rothermel.de
sanitaer.rothermel@googlemail.com
Öffnungszeiten des Beratungs- und Schauraumes:
Montag 14 - 18 Uhr • Samstag 10 - 12 Uhr

Manfred Of zum 70. Geburtstag

Manfred Of (70) mit Inge Kerschbaum (SPD) und Elisabeth Wipfler (Bürgerverein Gartenstadt). ***Foto: eg***

Manfred Of ist an seinem 70. Geburtstag noch gefragter als normal. Das Telefon läutet unablässig, am anderen Ende der Leitung Gratulanten. Dass es zwischendurch auch Ernstes zu besprechen gibt, zeigt, wie stark Of in das Vereins- und öffentliche Leben eingebunden ist.

Ingrid Stermula und Inge Kerschbaum sind für die SPD zum Gratulieren gekommen, Elisabeth Wipfler und Heinz Egermann für den Bürgerverein Gartenstadt. Bei der SPD ist er seit 50 Jahren dabei und Jahrzehnte im Bezirksbeirat, beim Bürgerverein seit dessen Gründung vor 32 Jahren. Sein langjähriges Engagement als Beiratssprecher honorierte der Bürgerverein mit der Ehrung zum Gartenstädter Zöllner.

Länger als in der SPD ist Manfred Of in der Gewerkschaft, als langjähriger Konrektor der Spranger-Schule natürlich in der GEW.

Die Liste der Vereinsmitgliedschaften ließe sich lange fortsetzen. Zu erwähnen gilt es noch die Freunde des Karlstern – und vor allem den TV 1977 Waldhof. Dort betreibt Of mit Leidenschaft den französischen Nationalsport Boule, ist mit der Mannschaft nun sogar aufgestiegen. Als „Botschafter des Boulesports“ hat er beim Bürgerverein die Boulegruppe initiiert, bei den Karlsternfreunden den Bouleplatz.

Hätte er nicht Geburtstag zu feiern, wäre er auf dem Gelände des TV unterwegs, denn dort finden ausgerechnet an diesem Tag Deutsche Meisterschaften statt. Für die veranstaltende Bouleabteilung begann der Tag mit Ärger. Einbrecher sind in der Nacht in ihr Chalet eingebrochen und haben gehaust wie die Vandalen. Immerhin telefonisch wird Manfred Of auch an seinem 70. Geburtstag über den Schaden informiert. **eg**

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Plissee

Erick aus Ecuador:

Auf gutem Weg

Weitere ärztliche Behandlung dringend geboten - Spenden erbeten

Von Uschi Künstler

Der Zwetschgenbaum im Garten ist ordentlich zurechtgestutzt. Säuberlich liegen die morschen Äste aufeinandergestapelt. Die Zwillinge Erick und Steaven aus Ecuador haben fleißig mitgeholfen. „Ein Riesenerfolg, wenn man bedenkt, dass es damals um Leben und Tod ging“, sagen Margit und Gerd Kaltenmaier. „Erick kann jetzt als fröhlicher Jugendlicher mit der Krankheit leben.“

Ein klein wenig sind die Zwillinge, fünfzehneinhalb Jahre alt, inzwischen in der Gartenstadt zu Hause: Bereits zum vierten Mal musste sich Erick jetzt einer Darmoperation in der Kinderabteilung des Klinikums unterziehen. Zuvor wurde er in den Jahren 2004 bis 2006 dort dreimal operiert.

Während seines 11-tägigen Klinikaufenthalts hat ihn Steaven täglich mit dem Fahrrad besucht.

Mit 4 Jahren 10 OPs

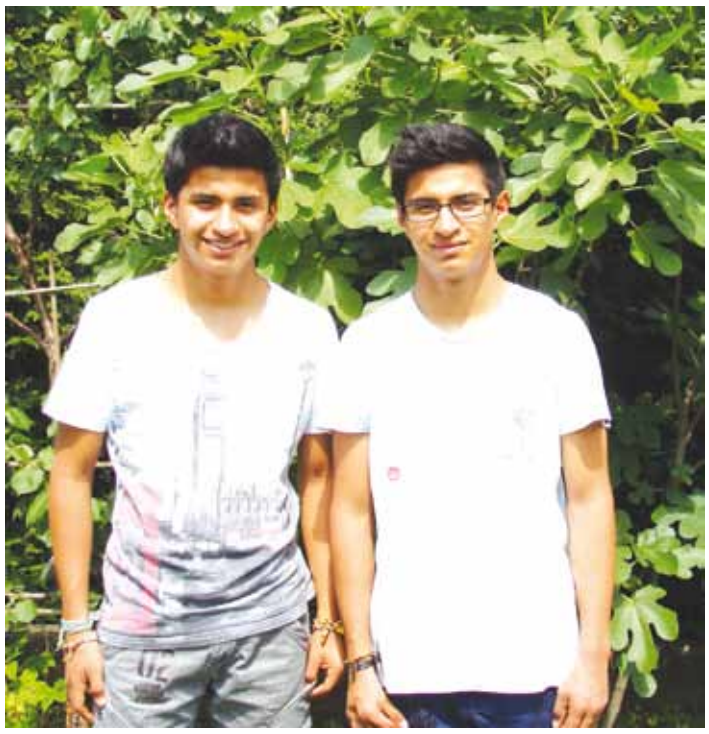
Als Margit und Gerd Kaltenmaier den damals Vierjährigen in Ecuador kennen lernten, hatte er schon zehn Operationen hinter sich – alle erfolglos.

Dank ihres Einsatzes, ihrer Spendenaufrufe und vieler kleiner Aktivitäten blickt Erick jetzt relativ sicher in die Zukunft. Allerdings fragt sich das Ehepaar, ob der Junge in seiner Heimat die gleichen Medikamente erhalten könne. Er benötigt sie täglich – sein Leben lang.

Noch reicht das Geld auf dem Spendenkonto, um Erick deutsche Medizin für ein Jahr mitzugeben. Margit und Gerd Kaltenmaier hoffen auch, dass die Abrechnung für die Operation „bescheiden“ ausfällt. Denn sie wird über das „Internationale Patientenmanagement“ abgewickelt.

Die Kosten für Visa und Flüge bestreiten sie ebenfalls aus dem Spendentopf. Den füllt Margit Kaltenmaier Jahr für Jahr auf dem Gartenstädter Weihnachtsmarkt auf. Hier betreibt sie einen Stand mit Handarbeiten und Holzarbeiten aus Ecuador.

Alle zwei, drei Jahre bringt sie - im Wechsel mit einer Schriesheimer Tante des Jungen - die schönen Sachen von Reisen mit. Auch die Zwillinge hatten einiges im Gepäck.



Erick (rechts) mit seinem Bruder Steaven im Garten der Familie Kaltenmaier. Erick ist weiterhin auf Medikamente und ärztliche Versorgung angewiesen. Um dies zu finanzieren, bittet Familie Kaltenmaier um Spenden. ***Foto: UKü***

Wie häufig bei Zwillingen, sind Erick und Steaven eng miteinander verbunden.Beide sind sehr sportlich, treiben gerne Leichtathletik und spielen Fußball. Sie gehen in dieselbe Klasse und streben in vier Jahren einen höheren Schulabschluss an. Um mit seinem Bruder zusammen sein zu können, wiederholte Steaven sogar freiwillig eine Klassenstufe mit ihm. Deutsch sprechen die aufgeweckten Jugendlichen nicht. Dafür dolmetscht Margit Kaltenmaier sehr gut Spanisch, wie beide versichern.

Nach dem erfolgreich verlaufenen Krankenhausaufenthalt genießen sie noch ein paar schöne Ferienwochen im Hause Kaltenmaier, besuchen Freunde und machen Ausflüge. Beeindruckt sind die Zwillinge vom Holidaypark mit den tollen Fahrgeschäften, wie z.B. dem „Freien Fall“. Das moderne Kommunikationsmittel „Skype“ hilft, dass die Sehnsucht nach den Eltern, der kleinen Schwester und Ericks Freundin in Ecuador nicht zu groß wird.

In Sorge um Erick suchen Margit und Gerd Kaltenmaier nach einem fähigen Urologen in Quito, der Hauptstadt Ecuadors, damit er regelmäßig zu Kontrolluntersuchungen gehen kann. Ebenso wollen sie Erick weiterhin mit guter Medizin versorgen.

Deshalb bitten sie um Spenden auf das Konto bei der Volksbank Sandhofen: Kennwort Eric, BLZ 67060031, Konto 32810187 („Eric“ ist diesem Fall mit „c“ geschrieben!).

Tanja‘s
REINIGUNGSANNAHME
Mangel & Wäscheservice
Annahme von Schuhreparaturen
Teppich- & Polsterreinigung
Öffnungszeiten:
Mo - Do 8.00 - 13.00 & 15.00 - 18.00 Uhr
Fr 8.00 - 12.00 & 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch-Nachmittag und Samstag geschlossen
Speckweg 154 • 68305 Mannheim
Tel. 06 21 / 43 70 85 08

Joachim Proetel
Dachdeckermeister
Solar Fachbetrieb Dach
Velux geschulter Betrieb
Bedachungen | Abdichtungen | Photovoltaik
Dachbegrünungen | Bauspenglerei
Marconistr. 10, 68309 Mannheim
Tel. 0621 738866 Fax 0621 723660

Kegelgruppe „Kegelschoner“:

Eine tolle Gemeinschaft

Von Uschi Künstler

„Wir sind eine tolle Gemeinschaft – ohne Grüppchenbildung.“ In der Kegelgruppe „Kegelschoner“ herrscht große Harmonie, wie die Damen betonen. Spaß an der Freude stehe im Mittelpunkt.

Vor rund drei Jahren gründeten Freizeitkeglerinnen des „ASB Aktiventreff“ die „Kegelschoner“. Schnell hat sich herumgesprochen, wie nett es im Club zugeht: Mehrere Damen haben sich seither zu ihnen gesellt.

Inzwischen treffen sich vierzehn Hobbykeglerinnen alle zwei Wochen im Keglerheim, immer dienstags von 14 bis 16 Uhr. Neue Freunde des Kegelsports sind gerne willkommen: „Jeder wird herzlich aufgenommen.“ Selbstverständlich ist der Damenkreis auch für Herren offen. Einer mischte zwischenzeitlich mit. Leider ist er verstorben.

Kegeln gehen, aktiv sein, andere Menschen treffen hält jung. Den adretten Seniorinnen sieht man ihr Alter wirklich nicht an: Immerhin ist die Älteste schon 86 Jahre alt.

Die Jüngste ist 63. Außerdem baut es Freude auf und lenkt bei schweren Schicksalsschlägen ein wenig ab.

Geld für die Urlaubskasse

„Wir schonen die Kugel, daher der Name. Damit wir viele Striche kriegen.“ Die bringen Geld in die Kasse, das dann im Urlaub ausgegeben werden darf.

Die Benutzung der Kegelbahn kostet für jede Spielerin 2 Euro und 50 Cent pro Nachmittag. Für jedes verlorene Spiel zahlt man 10 Cent.

Wenn eine Neun geworfen wird, müssen die anderen Spielerinnen 30 Cent zahlen. So kommt Taschengeld für den einwöchigen gemeinsamen Urlaub zusammen.

Trotzdem: Ganz ohne Ehrgeiz sind die Damen nicht. Einer der beiden Tische erzielt heute nur zwei Neuner – eine schwache Leistung im Vergleich zu vor vierzehn Tagen. Da schmissen sie am Tisch elf Neuner.

Viel Lob zollen die Keglerinnen Renate Auerswald: Sie bringe nicht nur eine gehörige Portion Humor in die Runde, sondern auch ihr Organisationstalent. Ihr verdankt die Gruppe schöne Reisen, u.a. ins Fichtelgebirge, an die Mosel oder an den Chiemsee. Im letzten Jahr genoss man Bad Bellingen im Schwarzwald. Auch Bekannte und Ehepartner dürfen mit. Renate Auerswald sorgt am Urlaubsort mit Ausflügen und Stadtführungen für Abwechslung. Bei der Weihnachtsfeier ehrt sie die besten Spielerinnen mit einer Urkunde. An Ostern überrascht Auerswald alle mit kleinen Osterhasen.

Aussagen wie: „Wir lassen lieber einen Termin sausen, um kommen zu können“, oder: „Wichtige Termine, beispielsweise einen Arztbesuch, legen wir sowieso nie auf einen Dienstagnachmittag, an dem wir uns treffen“, beweisen, dass sie sich ganz arg aufs Kegeln freuen. Nur eine Ausnahme wird allgemein akzeptiert: der Geburtstag der Enkel und naher Angehöriger.

Kontakt

Die „Kegelschoner“ treffen sich alle vierzehn Tage, immer dienstags, um 14 bis 16 Uhr im Keglerheim, Märker Querschlag.

Nächste Termine:

29. Juli, 12. August, 26. August, 9. September, 23. September, 7. Oktober usw.

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Markisen

Cafe' - Bäckerei - Konditorei
OLYMPIA
Arthur Schnabel

Bäckerei

Laden

Von der Backstube in den Laden
Mit Sonntagsblick in die Backstube ab 7.55 - 12.00 Uhr

Eigenproduktion
Eisbällchen nimm 4 Zahle 3
Eisbecher nach Wahl 2.90.- €

Sonntagsbrötchen 4 Stück nur 99 Cent
Sonntags frische Brötchen von 8:00 - 12:00 Uhr

AOK Vollkorn Brot
AOK Körnerbrötchen

Da können Sie lange suchen...
TOPfit Center

Kinder stark machen!

Ladies Figurstudio (Einst. Kurs)

Zumba

Mallia (Gesundheitssport + Figur)

Info Lampertheimerstrasse 156 • Mannheim • Tel. 0621-74 44 10 • www.top-fit-mannheim.de Info

Der neue Bezirksbeirat

Erstmals 6 Gruppierungen vertreten - SPD bleibt stärkste Fraktion

Ordentlich durcheinandergewirbelt durch das Ergebnis der Gemeinderatswahl wurde der für Waldhof, Gartenstadt und Luzenberg zuständige Bezirksbeirat. Die SPD schrumpfte auf 4 Sitze, die CDU auf drei. Die Grünen konnten ihren Sitz behaupten. Die ML legte um einen auf zwei Sitze zu. Neu im Gremium sind AfD und Linke. Sechs Gruppierungen sind nun im zwölfköpfigen Gremium vertreten, auch eine Folge des neuen Auszählmodus bei der Gemeinderatswahl, bei dem kleine Gruppen bevorzugt werden.

Bisher waren laut Wahlergebnis SPD, CDU und Grüne unter sich. Bezirksbeirätin Gudrun Müller nahm nach ihrem Austritt aus der SPD ihr Mandat zu den Freien Wählern / ML mit.

Laut Gemeindeordnung werden die Mitglieder des Bezirksbeirats vom Gemeinderat aus dem Kreis der im Gemeindebezirk wohnenden wählbaren Bürger nach jeder regelmäßigen Wahl der Gemeinderäte bestellt. Bei der Bestellung der Bezirksbeiräte soll das von den im Gemeinderat vertretenen Parteien und Wählervereinigungen bei der letzten regelmäßigen Wahl der Gemeinderäte im Gemeindebezirk erzielte Wahlergebnis berücksichtigt werden.

Der Bezirksbeirat ist zu wichtigen Angelegenheiten, die den Gemeindebezirk betreffen, zu hören. Der Bezirksbeirat hat ferner die Aufgabe, die örtliche Verwaltung in allen wichtigen Angelegenheiten zu beraten. Sofern in den Ausschüssen des Gemeinderats wichtige Angelegenheiten, die den Gemeindebezirk betreffen, auf der Tagesordnung stehen, kann der Bezirksbeirat eines seiner Mitglieder zu den Ausschusssitzungen entsenden. Das entsandte Mitglied nimmt an den Ausschusssitzungen mit beratender Stimme teil. Der Termin, an dem sich der Ausschuss des Gemeinderats mit der Angelegenheit befasst, ist dem Bezirksbeirat über dessen Vorsitzenden rechtzeitig bekannt zu geben.

Vorsitzender des Bezirksbeirats ist der Bürgermeister oder ein von ihm Beauftragter. Innerhalb eines Jahres sind mindestens drei Sitzungen des Bezirksbeirats durchzuführen.

Bezirksbeiräte verstehen sich gerne als Bindeglied zwischen Verwaltung und Bürgern. Die in der Bevölkerung oft bekannteren Stadträte sind dennoch vielfach erste Ansprechpartner der Bürger geblieben.

Nicht unumstritten ist die von der Stadt Mannheim durchgeführte Reform der Bezirksbeiratsarbeit. Sie soll u.a. den Bezirksbeiräten zu mehr Aufmerksamkeit verhelfen. Dies wäre angebracht, denn viele Bezirksbeiräte wenden für ihre nur mit einer kleinen Aufwandsentschädigung honorierte Arbeit viel Zeit auf.

Wir haben die Bezirksbeiräte eingeladen, sich den Bürgerinnen und Bürgern in unserer Zeitung vorzustellen. Sie sollten sagen, wie sie erreichbar sind und wo sie ihre politischen Schwerpunkte sehen. Zudem wollten wir wissen, wie ihre Meinung zur Zukunft der Bäder in Mannheims Norden ist.

Bezirksbeirat Waldhof

Vorsitzender:
Stadtrat Joachim Horner, SPD
Stellvertretender Vorsitzender:
Stadtrat Roland Weiß, ML
Sprecher:
Markus Corcelli, Grüne
Stefan Höß, SPD
Michael Knoch, AFD - neu
Alexander Manz, CDU
Gudrun Müller, ML
Gerald Unger, Linke - neu
Mitglieder
Roger Bloemecke, CDU - neu
Peter Stegmaier, SPD - neu
Dr. Thomas Steitz, ML - neu
Christina Detmers, CDU
Andrea Hillenbrand, SPD
Sabine Seifert, SPD
Stadträte im Bezirk:
Andrea Safferling (SPD), Konrad Schlichter (CDU), Melis Sekmen (Grüne)

Sprecher der CDU:

Alexander Manz

Hessische Str. 26, 68305 Mannheim; email: AlexanderManz@gmx.de; Mobil: 0172 – 62 77 160
geb. am 15.05.1981 (33 Jahre alt), evangelisch
Abteilungsleiter „Marketing und Verband“ bei der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Mannheim e.V. mit den Aufgabenfeldern Öffentlichkeitsarbeit, Verbands- und Sozialwesen, Beschäftigungsförderung, Qualitätsmanagement, Immobilienmanagement

Ehrenamtliches Engagement: Erster Vorsitzender Freilichtbühne Mannheim e.V.; stellvertretender Vorsitzender Bürgerverein Gartenstadt e.V.; stellvertretender Vorsitzender Förderverein Freunde des Karlstern e.V.; stellvertretender Vorsitzender AWO Mannheim – Sandhofen; stellvertretender Vorsitzender VdK Mannheim – Schönau; Schatzmeister Kulturverein Waldhof e.V.; Jugendschöffe beim Bezirksjugendgericht Mannheim

Politische Ziele: Als Kreisvorsitzender der CDA Mannheim (Sozialflügel der CDU), die sich maßgeblich für die Interessen von Arbeitnehmern, von Familien und sozial schwächer Gestellten einsetzt, liegen die Schwerpunkte meines politischen Interesses in der Arbeits-, Gesellschafts- und Sozialpolitik unserer Stadt.

Ziele im Bezirksbeirat:
Hier ist es schwer politische Schwerpunkte auszumachen. Aus meiner Sicht dient der Bezirksbeirat als Sprachrohr für alle Bürgerinnen und Bürger im Bezirk, ohne dass Schwerpunkte gesetzt werden. Der Bezirksbeirat sollte in Gänze die Interessen der Bevölkerung vertreten. Aufgrund meiner beruflichen Erfahrungen vertrete ich aber den Bezirksbeirat Waldhof im Ausschuss für Bürgerdienste, Immobilienmanagement, Sicherheit und Ordnung sowie als zweiter Vertreter im Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Soziales_

Wie in der öffentlichen Bezirksbeiratssitzung vehement von mir gefordert, muss das Carl-Benz Bad, sowie das Hallenbad Waldhof-Ost im Bezirk als wichtige Sport- und Freizeiteinrichtung erhalten bleiben. Das Carl-Benz Bad ist in einem technisch einwandfreien Zustand, müsste natürlich etwas „aufgehübscht“ und an manchen Stellen renoviert werden, aber trotz des Alters der Einrichtung, ist sie voll funktionsfähig. Das CBB ist im Stadtteil verankert und akzeptiert. Eine Umverlegung auf eine Konversionsfläche ist abzulehnen.

Wichtigstes Ziel für die fünf kommenden Jahre Bezirksbeirat
Mein persönlich wichtigstes Ziel für die kommenden 5 Jahre Bezirksbeiratsarbeit ist weiterhin über Parteigrenzen hinweg Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger in den Stadtteilen zu sein, als Bindeglied zur Stadtverwaltung zu fungieren, und weiterhin dafür Sorge zu tragen, dass Waldhof, Gartenstadt und Luzenberg eine starke Stimme haben, dass Anliegen gehört und Verbesserungspotential, wo es nötig ist ausgeschöpft werden kann.

Einzelne Projekte wie die Umgestaltung des Taunusplatzes müssen endlich begonnen werden, laufende Großprojekte wie der Bau der Stadtbahn Nord weiterhin kritisch begleitet werden.

Sprecher der SPD:

Stefan Höß

Mailadresse: fam-hoess@web.de; Telefon: 0171 79 49 221
Blütenweg 22, 68305 Mannheim
48 Jahre, Programmplaner, Betriebsrat; verheiratet, 1 Tochter
Ehrenamt: Sprecher des SPD-Bezirksbeirates für die Gartenstadt, Waldhof und Luzenberg
Bezirksbeirat-Sprecher im Hauptausschuss
Stellvertr. Bezirksbeirat-Sprecher im Ausschuss für Bürgerdienste, Immobilienmanagement, Sicherheit und Ordnung

Mein politischer Schwerpunkt bezieht sich auf meine Ehrenämter (AWO WaGaLu, CCW, KVW) und kann somit schon als „das Ehrenamt zu stärken“ angesehen werden.

Des Weiteren stehe ich der SPD-Gemeinderats-Fraktion als Berater hinsichtlich Sport zur Verfügung.

Zu den Themen Carl-Benz-Bad (CBB) und Hallenbad stehe ich zu meiner Aussage, dass das CBB als erhaltenswert angesehen wird.

In der öffentlichen BBR-Sitzung hat die SPD Waldhof sich ganz klar dazu bekannt die Bäder zu erhalten und bei der Bäderkonzeption der Stadt Mannheim dafür zu plädieren!

Mein wichtigstes persönliches Ziel bei der BBR-Arbeit ist die Stimme der Mitbürger für deren Rechte und Forderungen zu sein.

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Fenster

Einbaumöbel
Gleittürschränke
Raumspartüren
Barrierefreies Wohnen
Design-Lackspanndecken
Fenster, Haustüren
Rolladen, Glas
Einbruchschutz
Fachbetrieb für Lebensqualität
WEISER
SCHREINEREI INNENAUSBAU
Memeler Str. 93 Telefon: 06 21 / 77 12 78 www.schreinerei-weiser.de
68307 Mannheim Telefax: 0621 / 77 36 12 info@schreinerei-weiser.de

Grünewald GMBH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Fachbetrieb für Dach, Wand und Abdichtungstechnik
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel.: 06 21 / 78 70 61 • Fax: 06 21 / 7 48 23 41
E-Mail: info@dachdeckerei-gruenewald.de
www.dachdeckerei-gruenewald.de

Sprecherin der ML:

Gudrun Müller

57 Jahre alt, seit 25 Jahren wohnhaft in der Gartenstadt
E-mail gudrun_mueller@yahoo.de Tel.-Nr. 0621 / 122 802 48 Handy 0171 20 25 099

Ehrenamtliche Engagements
Kleiderkammer im Gemeinschaftszentrum Waldhof Ost; Bürgerverein Gartenstadt; Jugendhaus Waldpforte; Freunde des Karlstern und viele mehr

Politische Scherpunkte
Erhalt und Ausbau von wohnortnahen Bildungs- und Betreuungsangeboten für unsere Jugend.
Erhalt des Mittagstisches im Jugendhaus Waldpforte. Barrierefreie Toilette am Karlstern. Verbesserung der behindertengerechten Wege und Parkplätze. Die Sanierung unserer Straßen ist ebenfalls ein wichtiges Anliegen. Stärkung der Lebensqualität in den drei Stadtteilen.
Ich werde die Planung der Buga sehr kritisch begleiten. Die Straßen der Stadt sind in einem katastrophalen Zustand.
Carl-Benz-Bad: erhalten
Hallenbad Waldhof-Ost: erhalten

Wichtige Ziele für meine Arbeit im Bezirksbeirat:
Ich möchte weiterhin eine verlässliche Ansprechpatnerin in den Stadtteilen bleiben. Die Bauarbeiten der Stadtbahn-Nord muss weiterhin im Auge behalten werden. Die ehrenamtliche Arbeit muss, seitens der Stadtverwaltung, eine neue Anerkennung erhalten. Kinder und Jugendliche brauchen Freiräume. Helfen, da wo es notwendig ist.

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Funkmotore

Bezirksbeirat SPD

Peter Stegmaier

Telefon 758192; E-Mail: pestegmaier@t-online.de
Ich bin 55 Jahre alt, lebe mit meiner Familie seit beinahe 20 Jahren in der Gartenstadt und arbeite als Ingenieur bei einem Elektrotechnik Konzern.

Ehrenamtliches Engagement
Vom BBR zum Vertreter des Sprechers des Ausschusses für Umwelt und Technik sowie Sport und Freizeit gewählt und im Ortsverein der SPD aktiv.
Ich möchte mich zusammen mit dem Bezirksbeirat im Interesse der Gartenstädter und Waldhofer Bürger für eine positive Entwicklung der Stadtteile einsetzen. Neben der Diskussion der großen Themen wie Schulen und Freizeiteinrichtungen sehe ich als Bezirksbeirat die Möglichkeit, auch die kleinen Anliegen aus den Stadtteilen der Verwaltung und dem Rat der Stadt bekannt zu machen.

OLYMPIA
Ihr Olympia-Fachhändler:
Rufen Sie uns an!
Ihr Fachhändler für Büro- und Informationstechnik
Wir reparieren
• Schreibmaschinen
• Diktiergeräte
• Computer
• Kopierer
• Drucker
• FAX
Seip Bürotechnik
68305 Mannheim · Fax 0621/745217
Regenbogen 53 · ☏ 06 21/ 75 32 28
Verkauf + Service

Bezirksbeirätin SPD:

Andrea Hillenbrand

Erreichbarkeit unter Mobil: 017620277224; Mail: mannheimereagle@web.de
Persönliches: Geboren 17. April 1960, 54 Jahre
Büroleitung des Landtagbüros Mannheim-Nord
Ehrenamtliches: SPD-Bezirksbeirat
Bezirksbeiratssprecher im Ausschuss für Sport und Freizeit
stv. Bezirksbeiratsprecher im Ausschuss für Bildung, Gesundheit/Schulbeirat und Jugendhilfeausschuss
Ortsvereinsvorsitzende SPD-Gartenstadt
Mitgliedschaften in Vereinen: Mobilfunk e. v, AWO-Sandhofen, IG BCE, Bürgerverein, Freilichtbühne Mannheim, Freunde des Karlstern (Revisor), ALS in der SPD, AsF in der SPD.

Bezirksbeirätin SPD

Sabine Seifert

sabine.seifert.ma@t-online.de, Telefon 747214
48 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Pflegedienstleiterin in einer stationären Pflegeeinrichtung

Ehrenamtliches Engagement/ Unterstützung folgender Organisationen: Bezirksbeirätin für die Stadtteile Waldhof, Luzenberg und Gartenstadt; stellv. Vorsitzende SPD Waldhof-Luzenberg; Sprecherin der Bundesarbeitsgruppe Pflege in stationären Altenhilfeeinrichtungen (Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe); stellv. Externe Sachverständige der "Pflege-Enquete Baden Württemberg" (korrekte lange Bezeichnung: „Enquetekommission Pflege in Baden Württemberg zukunftsgerecht und generationengerecht gestalten"; Beisitzerin in der Arbeitsgemeinschaft der Sozialdemokat/innen im Gesundheitswesen in Baden-Württemberg; Beisitzerin im Vorstand des Fördervereins Ursulinen Gymnasium Mannheim; Mannheimer Platte; Deutsche Krebshilfe

Politische Schwerpunkte im Bezirksbeirat:
Ausbau der Barrierefreiheit im Stadtteil insbesondere die gesamten Haltestellen der RNV und der Deutschen Bahn an den Haltepunkten Waldhof und Luzenberg; Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur; Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs; Carsharing in der Gartenstadt; weiterer Ausbau der Kindertagesstätten und Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen in den drei Stadtteilen für Kinder aller Altersstufen

Politische Schwerpunkte allgemein: Pflege- und Gesundheitspolitik; neue gemeinschaftliche Wohnformen; Gestaltung der Konversionsflächen und der Buga in Mannheim; Umweltpolitik (u.a. Radverkehr und öffentlicher Personennahverkehr)
Carl-Benz-Bad erhalten: Ja!
Hallenbad Waldhof Ost erhalten: Ja!
(Falls es zum Bau eines Vario-Bades auf dem Gelände des Carl-Benz-Bades kommen sollte, was ich persönlich bevorzugen würde, sollte das Hallenbad Waldhof Ost geschlossen werden)
Mein persönlich wichtigstes Ziel für die Arbeit im Bezirksbeirat (s. oben).

Auch die anderen Bezirksbeiräte werden wir Ihnen noch vorstellen, falls sie unsere Anfrage beantworten. Christina Detmers, CDU, hat dies zugesagt.

Red.

Bezirksbeirat ML:

Dr.-Ing. Thomas Steitz

52 Jahre alt, seit 20 Jahren wohnhaft in der Gartenstadt.
Geschäftsführender Gesellschafter einer in Käfertal ansässigen Maschinenbaufirma.
E-mail: ML@steitz.de Telefon 739210

Ehrenamtliches Engagement:
seit 2002 Handelsrichter am Landgericht Mannheim; seit 2005 Mitglied der Vollversammlung der IHK Rhein-Neckar; seit 2007 Mitglied des Wirtschaftsforums der Metropolregion Rhein-Neckar

Politische Schwerpunkte:
Im Bezirksbeirat: Erhalt und Sanierung der Infrastruktur in unseren Stadtteilen, z.B. Erhalt der wohnortnahen Bildungsangebote und der vorhandenen Freizeiteinrichtungen (Carl-Benz-Bad und Hallenbad Waldhof-Ost). Verbesserung der Lebensqualität in Luzenberg und Waldhof-West. Mehr Transparenz und Bürgerbeteiligung bei Großprojekten wie z.B. der Stadtbahn Nord.
Allgemein: Stadtentwicklung, Wirtschaft, Konversion, Kultur.
Carl-Benz-Bad erhalten: Ja
Hallenbad Waldhof Ost erhalten: Ja
Wichtigstes Ziel für die Arbeit im Bezirksbeirat: Die vorhandene Infrastruktur (Schulen, Straßen, Bäder und Parks) in den heute vorhandenen Stadtteilen muss vorrangig saniert werden, statt dass die Stadtverwaltung dreistellige Millionenbeträge für sogenannte Leuchtturmprojekte wie BUGA2023 oder für Architektur-Visionen auf den Konversionsflächen ausgibt. Das verstehe ich unter solidem Wirtschaften für unsere Heimatstadt. Die Entwicklung neuer Wohn- und Gewerbequartiere auf den Konversionsflächen darf nicht zu Lasten der heutigen Stadtteile Waldhof, Luzenberg und Gartenstadt gehen.

HAUT
Elektrotechnik GmbH
Elektroinstallationen • Haustechnik
Speicherheizungen • Kundendienst
Edisonstraße 27 • 68309 Mannheim
Tel. 0621 / 74 17 32 • Fax 0621 / 3 09 89 63
Mail: kontakt@haut-elektrotechnik-gmbh.de
Web: www.haut-elektrotechnik-gmbh.de

La Vie Kosmetikstudio
wöchentlich wechselnde Angebote telefonisch, vor Ort oder unter www.lavie-kosmetikstudio.com
Unser Leistungen:
- kosmetische Gesichtsbehandlungen
- Fachfußpflege
- Maniküre
- Sugaring
- Massage
- Jolifin Carbon Colors UV-Nagellack
Dr. RIMPLER
Hortensia & Jennifer Kleinert
Waldstraße 189
68305 Mannheim
Tel. 0621-39186230
info@lavie-kosmetikstudio.com

Marienkindergarten: Besucher und Spende willkomen

Helfen Helfen will Apotheker Markus Wollny von der Adler-Apotheke in der Hanauer Straße. Deshalb hat er in seiner Apotheke gut sichtbar eine Spendenbox aufgestellt. Den von Kunden gespendeten Inhalt verdoppelt Wollny dann aus eigener Tasche.

Einschließlich Verdoppelung ergab sich zuletzt die Summe von 150 Euro, die Wollny persönlich zusammen mit „Spendenpatin“ Gudrun Müller im katholischen Kindergarten St. Marien im Oberlinweg übergab. Die Kinder dankten es ihm mit einem aus voller Kehle geschmetterten Lied. Da wiederum revanchierte sich der Apotheker mit einigen Paketen Malstiften.

Die blaue Spendenbox steht weiterhin in der Apotheke in der Hanauer Straße und wartet täglich von 8.30 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags bis 13.30 Uhr, auf den Grundstock für weitere Aufstockung. **lb /red**

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Rollladenreparatur

Ausbildungsbeginn bei Roche

Startschuss für Bewerbung: gute Chancen für Pharmakanten

Jetzt können sich Schülerinnen und Schüler für einen Ausbildungsplatz bei Roche in Mannheim bewerben. Die Ausbildungsstellen und Studienangebote mit Ausbildungsbeginn 2015 sowie die Bewerbungsunterlagen sind auf der Roche-Homepage eingestellt: www.roche.de/jobs

„Schülerinnen und Schüler sollten sich frühzeitig orientieren und sich umfassend über Ausbildungsberufe und Unternehmen informieren. Eine rechtzeitige Bewerbung erhöht die Chancen auf einen Ausbildungsplatz - und möglicherweise auf den Traumberuf“, sagt Dr. Elke Schwing, Ausbildungsleiterin bei Roche.

Roche bietet ein breites Spektrum an kaufmännischen, naturwissenschaftlichen, technischen und IT-Berufen. Derzeit bildet das Unternehmen am Standort 300 Auszubildende und DHBW-Studierende in elf Berufen bzw. sieben dualen Studiengängen aus, zum Beispiel Pharmakantinnen und Pharmakanten. Sie stellen verschiedene Darreichungsformen für Diagnostika und Therapeutika her, wie Teststreifen, Pulver, Tabletten oder Ampullen. Dabei arbeiten sie an automatisierten Maschinen und Anlagen. Zudem steuern und überwachen sie die Verpackung der Produkte unter Beachtung der hygienischen Vorschriften. Zum Aufgabengebiet gehören auch Qualitätsanalysen der fertigen Produkte.

Die normale Ausbildungsdauer beträgt 3,5 Jahre. Auf Antrag kann sie verkürzt werden.

Für die Rhein-Neckar-Region ist Roche einer der wichtigsten Arbeitgeber und Investoren und pflegt verschiedene Ausbildungskooperationen sowie die konzeptionelle Mitarbeit mit regionalen Unternehmen, Organisationen und Gremien.

Das Engagement für Schulen und die Pflege der Schulpartnerschaften sind ebenso wie viele Informationsveranstaltungen, Unterstützung der Jugendakademie oder die Schülerpraktika, Bestandteil der Unternehmenskultur.

„Hetzel“ hat neue Chefin

Carmen Groß, bekannt durch ihr Engagement bei der Freundschaftsvereinigung Kurpfalz-Togo, den Karlsternhexen und Neueichwald I, ist neue Chefin im Schreibwarengeschäft am Freyaplatz, das nach seinem früheren Besitzer landläufig noch immer unter „Hetzel“ läuft.

Am 1. Juli hat Groß das Geschäft übernommen und hat mit einer umfassenden Renovierung begonnen, hat Blumen vor die Türe gestellt und Wasserschalen für durstige Tiere.

Neu sind auch die Öffnungszeiten. Montag bis Freitag ist durchgehend von 6.30 bis 18 Uhr, samstags von 6.30 bis 12 Uhr geöffnet.

Auch der Name des Geschäfts ist neu: Im „Freya-Shop“ sind weiterhin Post und Postbank integriert und die Lottoannahmestelle. Es gibt Zeitungen, Zeitschriften, Schreib- und Tabakwaren. Carmen Groß möchte, wenn sie mit dem Renovieren fertig ist, das Sortiment noch erweitern

Ehrungsnachmittag der Volksbank Sandhofen eG:

60 Jahre mit der Bank verbunden

Höchst unwahrscheinlich, dass einer der Jubilare den Gastgeber an Alter übertraf. Die Volksbank Sandhofen gibt es seit mehr als 125 Jahren. Dass sie langjährige Mitglieder zu einer speziell ihnen gewidmeten Feier einlädt, ist fast familiär. Dass sie Hermann Gukkert und Karlheinz Mayer jeweils seit 60 Jahren zu ihren Kunden zählt, spricht für fast lebenslange Verbundenheit.

Die Ehrung der Jubilare ist eine bodenständige Veranstaltung, mit vielen ihrer langjährigen Kunden duzen sich die Vorstande Manfred Baumann und Thomas Fleck. Die deftige kurpfälzer Wurstplatte, zu der die Bank einlädt, passt zur späten Nachmittagsstunden und zur Region. Nur beim ersten Hören klingt der Name des Opernsängers, der zur Freude der Jubilare seine schöne Stimme erklingen lässt, nicht in den Rahmen: Octavio Yang. Aber auch er gehört schon lange dazu, ist er doch als Kantor der Dreieinigkeitsgemeinde und Dirigent weltlicher Chöre bestens verwurzelt.

Zu ehren galt es 74 Jubilare, darunter auch zwölf mit einem halben Jahrhundert Mitgliedschaft.

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Rollo

Das Fass macht Zicken

Wozny als Nothelfer beim Fassbieranstich Siedlertreff

Zu manchen Festen in der Gartenstadt kommen die Besucher schon Stunden, bevor es wirklich anfängt. Unbefangene Beobachter meinen dann, da sei nichts los. Damit haben sie eigentlich recht, denn die fünfzig Leute, die da bei Getränk und Steak sitzen, bilden nur die Vorhut.

Der große Andrang beginnt, wenn in symbolhafter Geste sich ein Prominenter bei einer ihm ungewohnten Tätigkeit mehr oder weniger blamiert. Landläufig nennt man das Bieranstich. Und die Siedlergemeinschaft Neueichwald I hatte sich für den diesjährigen Siedlertreff Richard Schüpferling auserkoren. Somit einen Gartenstädter Zöllner, zugleich aber Karlsternhexer. Eine gute Wahl, denn warum sollte ein Mensch, der in der Fasnachtszeit mit allerlei Menschen seinen Ulk treibt, nicht einmal den raffinierten Finessen eines Bierfasses ausgesetzt sein. Veralberung mal andersrum.

Nun hätte Gemeinschaftsleiter Hans-Peter Wozny seinen Ehrengast noch weiter zappeln lassen können am störrischen Fass. Doch tatkräftig packte er den Hammer zum finalen Schlag. Jetzt floss das Bier.

Richard Schüpferling konnte sich am Sonntag abkühlen beim Wecken mit den Hexen, hat bestimmt etwas abbekommen von den 12 Kilo Fleischkäse mit Ei, die Stärkung nach dem Umzug darstellen, zugleich Siedler und Nachbarschaft eine Grundlage für weiteres Feiern bieten sollten. Abwechslung bei den Speisen war schließlich geboten. Der Bratwurst und dem Steak durfte gerne ein schmackhafter Merlan folgen. Dann standen noch 29 Kuchen zur Auswahl.

Wenn zeitgleich Fußballer um die Weltmeisterschaft kicken, muss man irgendwie für Information sorgen. Die Neueichwälder taten das pfiffig gleich doppelt: Wer wollte, konnte sich im Zelt aktuell informieren. Wer nicht wollte, wurde mit bunt bemalten Kindergesichtern daran erinnert, dass Deutschland Weltmeister werden wollte.

Da saß Gemeinschaftsleiter Hans-Peter Wozny etwas abseits, gönnte sich ein eisgekühltes Schnäpschen und freute sich, dass auch zwei seiner Vorgänger vorbeischauten: Werner Klein und Ulrich Gärtner. **eg**

Joachim Mainka
Heizung · Sanitär · Service
Neues Bad
Tel: 0621- 43 02 54 20
www.joachimmainka.de

Knörzer H.+P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Garagenrolltor

DRK Mannheim Nord:

Blick hinter verschlossene Türen

Sommerfest in der Waldpforte

Ein Regenschauer könnte jedes Sommerfest trüben: Also gehört es zur Vorbereitung, ein Zelt aufzustellen. Nicht so beim Deutschen Roten Kreuz Ortsverein Mannheim Nord. Erst als es zu tröpfeln anfängt, zaubern rund ein Dutzend ausgebildete Ersthelfer und Rettungssanitäter in null Komma nichts zwei Zelte aufs DRK-Gelände in der Waldpforte.

Zum 150-jährigen Jubiläum des DRK im letzten Jahr feierte der Ortsverband erstmals ein Sommerfest. Gartenstädter, die am so häufig verschlossenen Gebäude vorübergehen, konnten Kontakt aufnehmen und sehen, was sich hinter den nun offen stehenden Türen verbirgt: ein großer Schulungsraum für Fortbildungen, eine Küche, Lagerräume für Zelte und Feldbetten und eine Fahrzeughalle. Zu den vier Fahrzeugen gehört die mobile Sanitätswache, die bei Festen und Veranstaltungen erste Hilfe im Auto leistet. Außerdem steht ein Anhänger bereit, bepackt mit wichtiger Ausrüstung wie einem Zelt für Verletzte. Vor sieben Jahren habe man begonnen, das Haus komplett zu renovieren, berichtet der stellvertretende Vorsitzende des Ortsverbands Michael Glage. Dass es so oft leer steht, habe seinen Grund: „Der Ortsverband ist ehrenamtlich organisiert. Nur am Wochenende und dienstags zum Gruppenabend der Bereitschaft trifft man sich im Haus."

Weil das Fest von Familien im letzten Jahr so gut angenommen wurde, will der DRK Ortsverband in diesem Jahr ebenfalls im Stadtteil auf sich aufmerksam machen und über Angebote informieren. Beispielsweise berät ein Mitarbeiter des Kreisverbands über Hausnotruf für ältere Menschen, die alleine zu Hause leben wollen. Kinder können auf die Torwand schießen, sich schminken lassen und sich auf der Hüpfburg austoben. Die Erwachsenen lassen sich von den neun Damen und Herren der Band „Hoaggelfisch" in die Welt der Rockmusik vor 40, 50 Jahren entführen.

Mit Getränken, Steaks, Bratwurst, Brötchen, Salat, Kaffee und Kuchen, werden die Besucher auch körperlich von den Aktiven des DRK Orstvereins bis in den Abend sehr gut versorgt.

UKü

GEMEINSCHAFTSPRAXIS
FÜR PHYSIOTHERAPIE / KRANKENGYMNASTIK
Manuelle Lymphdrainage
Neurophysiologische Therapien
Kiefergelenks Probleme
Craniosacrale Therapie
Ortho-Bionomy
Kristin Krog Volmer &
Maria Skountridaki Mlinac
Alte Frankfurter Straße 23
68305 Mannheim Waldhof
Telefon: 0621 - 75 14 07
über dem Bürgerdienst
www.physiotherapie-waldhof.de

Noch sitzen die Besucher unter freiem Himmel.Kurz darauf sind zwei Zelte aufgebaut und schützen die Besucher vor dem Regen.

Fotos: UKü

5. Hüttenfest der Freunde des Karlsterns:

Wetter und Unterhaltung gut

Glück mit dem Wetter hatte der Förderverein Freunde des Karlsterns bei seinem 5. Hüttenfest am Karlstern.

Die Blasorchester „Egerland", Leitung Erwin Weidner und das Orchester Blau-Weiß Waldhof, Leitung Roland Kappes, boten gute Unterhaltung.

Begrüßt wurden die Gäste, darunter Stadtrat Roland Weiß, vom 2. Vorsitzenden Alexander Manz. Mit Stolz konnte er von der Sanierung des alten Jägerhauses berichten, das von der Stadt an den Verein übertragen wurde. In diesem Zusammenhang würdigte der Redner die Arbeit der Zusatzjobber.

Dank sagte Manz auch den Helfern, darunter Familie Hammer. Es versteht sich, dass für Essen und Trinken reichlich gesorgt war.

Als nächste Aktivitäten stehen die Waldmeisterschaften für Kinder zwischen 6 und 14 Jahren an. Sie finden am 14. und 28. August statt. **Wepi/red**

.

WIE UMWELTFREUNDLICH UND SPARSAM IST IHRE HEIZUNG?
Vaillant

Informieren Sie sich bei uns über moderne Heizsysteme wie Brennwertgeräte, Solarthermie, BHKW und Wärmepumpen.
Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Energiekosten zu senken und gleichzeitig einen direkten Beitrag zum Umweltschutz zu leisten!
Wir beraten Sie gerne!
Lidy Rohrleitungsbau

Flensburger Ring 24
68305 Mannheim
Tel: 0621 / 75 14 28
Fax: 0621 / 74 75 94
www.lidy.de

BSG Behinderten- und Freizeitsportgemeinschaft Mannheim-Nord e.V.
Ihr Verein für Rehabilitations- und Präventionssport
wünscht allen Mitgliedern und Freunden zur Sommer- und Ferienzeit viel Vergnügen und Spaß bei allen Aktivitäten.
Kontaktaufnahme: Dietmar Röhrig · Tel. 0621 - 82 82 573

Boulespieler des TV 1877 Waldhof wieder in der Oberliga

Im letzten Jahr als Tabellendrittletzter unglücklich abgestiegen, schafften die Pétanquespieler des TV 1877 direkt den Wiederaufstieg von der Landes- in die Oberliga.

Trotz knapper Personalressourcen gelang der Equipe mit Disziplin und Willenskraft als Tabellenzweiter (9:2) die angestrebte Rückkehr in die Pétanque-Oberliga des Rhein-Neckar-Kreises.

Am 26. Juli trafen sich 350 Boulespieler zum 5. und abschließenden Liga-Spieltag beim TV 1877 Waldhof. Bei schönstem Sommerwetter gab es vor vielen interessierten Zuschauern, darunter auch TV-Ehrenvorsitzender Fred Hauser und seine Frau Doris, der ehemaligen Geschäftsführerin des Vereins, wieder spannende Partien auf 70 Bahnen.

Der TV 1877 richtete in diesem Jahr bereits die Landesmeisterschaft und Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft in der Kategorie „Doublette“ aus. Es folgte ein überregionales Mixte-Turnier.

Am 9. und 10. August fand die Landesmeisterschaft und Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft in der Kategorie „Tête à Tête“ mit einem Tireur (Schluss)-Wettbewerb statt. Am 13. September folgt schließlich die 15. Offene Stadtmeisterschaft. Zuschauer sind willkommen. Der TV sorgt für Bewirtung.

Die Abteilung Boule des TV 1877 freut sich auch jederzeit über interessierte Mitspieler und Mitspielerinnen. Hinein schnuppern kann man auf der schönen Anlage im Sportpark an der Boehringer Straße dienstags ab 16.30 Uhr und sonntags ab 10.30 Uhr oder nach Absprache. Übungskugeln sind genügend vorhanden. Infos auch über die Geschäftsstelle, Telefon 787848. **Manfred Of**

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Garagentorantriebe

Behindertensportgemeinschaft Mannheim-Nord:

Fritz hat die beste Puste und spuckt am weitesten

Sommerfest im Bürgergarten wieder mit komplettem Vorstand

Sport einmal anders: Beim Sommerfest traten die BSG-Athleten zum großen Spuckwettbewerb an. Wer nach Verzehr der Kirsche deren Kern am weitesten spuckte, durfte sich als Sieger feiern lassen. Große Spannung war garantiert. ***Foto: eg***

Die Boulebahnen im Bürgergarten eignen sich auch für andere Spiele, wie zum Beispiel das Kirschkern-Weitspucken. Ob die Mitglieder der Behindertensportgemeinschaft Mannheim-Nord (BSG) es eigens fürs Sommerfest erfunden haben, sei dahingestellt.

Einen trainierten Eindruck hinterließen zumindest die Sieger unter den 31 „Spuckern“. Allen voran: Fritz Wenzel. Er erreichte sagenhafte 9 Meter und 70 Zentimeter. Dicht gefolgt von den Zweit- und Drittplatzierten. Als Preise winkten den Teilnehmern eine Auswahl an Töpfen mit schönen Sommerblumen.

Dietmar Röhrig, 1. Vorsitzender, hatte alle Hände voll zu tun: Bewaffnet mit Schaufel und Handfeger sammelte er die ausgespuckten Hinterlassenschaften wieder ein. Gut, dass er sich auf das eingespielte Helferteam am Grill, die Herren vom Vergnügungsausschuss, verlassen konnte. Bald waren die Steaks, Bratwürste, Brötchen und Salate aufgegessen. Zwanzig Kuchen und Torten warteten derweil im hygienischen Küchencontainer auf ihren Einsatz.

Seit die BSG vor rund drei Jahren ihr Haus in Waldmichelbach im Odenwald aufgab, hat sie im Bürgergarten einen idealen Platz fürs Sommerfest gefunden. Und mit der eigenen BSG-Hütte im Bürgergarten hat sich der Verein einen kleinen Ersatz geschaffen.

Auch formell ist die BSG seit April wieder gut aufgestellt: Dietmar Röhrig wurde zum 1. Vorsitzenden und Helmut Bischler zum 2. Vorsitzenden gewählt. Röhrig, ab 1998 2. Vorsitzender, leitete die letzten Jahre alleine den Verein, offiziell als 2. Vorsitzender. Erst mit der Kandidatur Bischlers, der vor einem Jahr der BSG beigetreten ist, bekannte er sich als Nummer Eins.

Bei gutem Wetter und musikalisch stimuliert vom Alleinunterhalter feierten die Vereinsmitglieder bis in die frühen Abendstunden. Wenn sie sich das nächste Mal treffen, steht Weihnachten vor der Tür. Dann feiern sie im Gemeindesaal von St. Elisabeth. Die letzte Weihnachtsfeier ist noch gut in Erinnerung: die Tombola war so gut bestückt, dass man mit einem Los gleich zwei, drei Gewinne einheimsen konnte.

Uschi Künstler

Toni ist wieder da

Die Kleingartenanlage Staudenweg. Die Gärtner, die Anlage. Das hat Anton „Toni“ Ritschel nie in Ruhe gelassen. Zwar hat er sein Vorstandsamt abgegeben. Als er aber sieht, dass es nicht mehr so recht läuft, ist er wieder da. Nach drei Jahren Pause.

Im März wurde er wieder zum Vorsitzenden gewählt. Selbst ein kräftiges Donnerwetter hat ihm nicht geschadet. Er hat sich entschuldigt. Jetzt läuft die Anlage wieder. Die fünf vakanten Gärten sind besetzt. Mit fünf neuen Gärtnern. Sie sind „international“, wie Toni sagt, sie helfen mit beim Sommerfest, sie arbeiten in den Gärten vorbildlich. Die Warteliste wächst.

Toni stellt mir einen seiner neuen „Russen“ vor. Deutscher Vorname, deutscher Nachname, deutsche Aussprache. Russe? Italiener? Türke? Die Kleingartenvereine mausern sich zu einem Motor der Integration und Verständigung. Zudem sind die bei Amtsübernahme freien Gärten jetzt belegt, herrscht reges Leben auf der Anlage – wohlgemerkt gärtnern nach Vorschrift. Da halten sich alle dran. Sonst kommt Toni, wie so oft, unverhofft vorbei und klärt die Sache.

Anton Ritschel (rechts) ist voller Elan zurück bei seinen Kleingärtnern am Staudenweg. ***Foto: eg***

„Zum Gartenfest sind alle Kleingärtner gekommen“, freut sich Ritschel. Auch darüber, dass der Verband Wohneigentum Neueichwald II nun passives Mitglied geworden ist. Man möchte sich wieder mehr öffnen.

Für Anton sind vor allem die Kinder Herzenssache. Falls es heiß werden sollte, stand ein Pool bereit. Einen der Gärten könnte er sich als Schulgarten für die Waldschule vorstellen. Aber auch eine Bar gibt es wieder. Es ist wie beim Fußball. Auch da geht es über 90 Minuten und wenn es gut werden soll, volle Pulle.

Elf Jahre war er Vorsitzender der Kleingärtner Staudenweg. Dann wollte er eine Pause machen. Schließlich hat er auch den Fußball als Hobby. Abteilungsleiter beim ASV Feudenheim, Spielausschussvorsitzender. Die 40 Jahre SPD nicht zu vergessen.

Neue Häuser werden gebaut, andere bekommen frische Dächer. Und „Kinderlachen ist das beste, was es gibt.“

Seinen ältesten Gärtner hingegen hat Toni besonders ins Herz geschlossen. Das ist Helmut Karolus, ohne den und seine Irmtraud es dann doch nicht so blendend geklappt hätte beim Sommerfest.

Ist es da traurig, dass diesmal beim Schachturnier nur neun Leute die Karten mischten? „Wir haben so tolle Preise, dass nächstes Jahr wieder mehr Beteiligung ist.“

Anton „Toni“ Ritschel ist wieder da und überall in der Kleingartenanlage Staudenweg zu finden. **eg**

VfB Gartenstadt:

Immer bärenstärker

3-tägiges Sommerfest im Erich-Schäfer-Sportpark

„Gehört ihr alle zum VfB Gartenstadt?“, begrüßt der 1. Vorsitzende Joachim Ningel die Stars von morgen. Gemeinsam stellen sich die allerkleinsten VfB-Spieler auf der Bühne im Festzelt vor: Bambini und F-Jugend. Ningel fragt, wer bei den Turnieren des dreitägigen Sommerfests Tore geschossen hat und wie viele. Zahlreiche Finger gehen hoch. Rekordverdächtig: die 14 Tore eines Sprösslings.

Zukunftssorgen muss er sich auch wegen der älteren Jugendmannschaften keine machen. Die A- und B-Jugend spielen bereits in der Landesliga. Nicht mehr Blumenau oder Phönix heißen die Gegner, sondern beispielsweise Sinsheim. Jedes Jahr schaffen es ein, zwei A-Jugendspieler in die 1. Mannschaft, wie Uwe Kress berichtet. Beim Turnier besiegen sie die SpVgg Wallstadt mit 4 : 2. Im Gegensatz zu den Jungen demonstrieren die 65 aktiven Mädchen auf dem Rücken ihrer Trikots wie hervorragend sie sind: „Bärenstarke Mädels“.

Schon am Mittwoch – zwei Tage vor der Festeröffnung – kommt es mit dem Freundschaftsspiel VfB Gartenstadt gegen SV Waldhof zum vorgezogenen Höhepunkt. Das Ergebnis 2 : 2 vor 600 Zuschauern kann sich mehr als sehen lassen. Immerhin spielt Waldhof zwei Klassen höher als der Landesligist.

Nach AH-Turnier und Schlagerparty mit DJs der Löwenjäger am Freitag, ist der Samstag hauptsächlich der männlichen Jugend reserviert. Belustigend zwischendurch: VfB All Stars gegen FC Bundestag/SPD. Klar entscheiden der ehemalige aktive VfB-Spieler Wolfgang Wunsch, Konrektor der Waldschule, und seine Mitstreiter das Spiel mit 6 : 3 gegen den Bundestagsabgeordneten SPD Stefan Rebmann, den Landtagsabgeordneten SPD Dr. Stefan Fulst-Blei, den Fraktionsvorsitzenden SPD Ralf Eisenhauer und andere. Abends wird es im Festzelt mit „Tales of Rock“ sehr laut. Beispielhaft für die große Zahl ehrenamtlicher Helfer stehen die AH-Damen. Die Frauen der AH-Spieler spendeten 65 Kuchen und Kaffee zugunsten des Jugendfördervereins.

Uwe Kress` Prognose für die nächste Saison: Ein Platz unter den ersten fünf – oder auch besser. Die Mannschaft sei stärker als letztes Jahr. „Sogar Waldhof haben wir zäh ausgebissen.“ Drei, vier Leute hätten zwar gefehlt, aber beim VfB ebenso. **UKü**

SPD-Prominenz:

Gut gespielt, glatt verloren

Manchmal ist die SPD richtig gut am Ball. Kapitän Stefan Rebmann (MdB) jedenfalls führte beim Sommerfest des VfB Gartenstadt ein starkes Team auf das Feld, um den Allstars des VfB Paroli bieten zu können. Dem Motto „bärenstark“ des VfB hatten die Genossen dann doch nichts entgegenzusetzen. Die Gelbhemden um Routinier Wolfgang Wunsch zeigten den Genossen beim 6:3 Sieg die Grenzen auf dem Fußballplatz auf.

Respektlos eben, wie die Gartenstädter Kicker sind, zeigten sie dem Landtagsabgeordneten Dr. Stefan Fulst-Blei und dem Fraktionsvorsitzenden Ralf Eisenhauer ihre Grenzen bei der Ballbehandlung auf. Bundestagskicker Stefan Rebmann – und in dieser Eigenschaft mehrfacher Internationaler – trat u.a. mit Stefan Höß im Tor, GBG-Chef Wolfgang Bielmeier, Julian Marx (Sandhofen), Walter Schäfer (Vogelstang) und Melanie Seidenglanz (Käfertal) an. Verletzungsbedingt fehlte Stadträtin Andrea Safferling. Sie fungierte als Coach. Wie wäre es ausgegangen, hätte sie mitgespielt? **eg**

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Haustüren

Turnerinnen des TV 1877 Waldhof:

Aufstieg in die badische Bezirksklasse

Nach einer erfolgreichen Hinrunde, in der die 1. Mannschaft des TV 1877 Waldhof alle gegnerischen Mannschaften deutlich schlagen konnte, bewiesen die Turnerinnen auch im Rückkampf, bei dem alle Mannschaften nochmal gegeneinander antraten, dass sie die beste Mannschaft der Liga waren.

So erturnte sich das Team mit Kristin Winkler, Celine Becherer, Tiffany Vetter, Daniela Jaeger, Lisa-Marie Winkler, Larissa Ellerich und Hannah Springer den Sieg mit 153,20 und 8,25 Punkten Vorsprung.

Dies bedeutete die Qualifikation zur Relegation um den Aufstieg in die badische Bezirksklasse. Die Waldhöferinnen mussten ohne Kristin Winkler antreten, für sie turnte Jennifer Dahlmann mit. Wohl der Nervosität geschuldet waren mäßige Leistungen am Barren und Balken. Jedoch steigerten sich die fünf Turnerinnen und präsentierten am Boden souveräne Übungen, was mit hohen Wertungen honoriert wurde.

Zum Schluss ging es noch an das Paradegerät des TV 1877, den Sprung. In dieser Disziplin konnten die Turnerinnen mit einem Tsukahara (Überschlag seitwärts mit einer Vierteldrehung und Salto rückwärts gehockt) und vier Überschlägen mit Längsachsendrehungen überzeugen und die höchsten Wertungen des Tages erzielen.

Nachdem Eveline Schmidl bei der Siegerehrung die erreichte Punktzahl der ersten Mannschaft nannte und sagte, dass diese Turnerinnen mit den Mannschaften aus der nächsthöheren Liga mithalten können, war die Freude groß, als sie schließlich den TV Waldhof als Gewinner nannte.

Carlos Palos Schmitt
Stuckateurmeister
» Innen- u. Außenputz
» Stuckarbeiten
» Trockenbau
» Wärmedämmung
» Akustikdecken
» Dekorative Beschichtungen
» Brandschutzwände
» Strahlenschutzwände
» Bodenbelagsarbeiten
» Fassadenanstrich
Carlos Palos Schmitt
Gorxheimerstr. 9
Ecke Waldeckweg
68309 Mannheim
Telefon: +49 621 748 264 6
Telefax: +49 621 788 769 4
Mobil: +49 172 631 250 2
E-Mail: C.P.Stuck@t-online.de

Drei Böller zum Start eines Knüllers

Straßenfest am Rottannenweg im Zeichen von Fortschritt und Wandel

Wenn Jubiläen gefeiert werden, blickt man gerne zurück. Das erste Straßenfest im Rottannenweg vor 30 Jahren? Harald Klatschinsky kann sich noch gut daran erinnern. Alles war kleiner, Unterschlupf gaben alte Armeezelte. Heute heißt die Gemeinschaft Verband Wohneigentum Neueichwald II – auch das Straßenfest hat sich gemausert, wird von Jahr zu Jahr professioneller ohne sein Flair der ersten Feste verloren zu haben.

Der schnittige BMW gleich am Zugang fällt ins Auge. Keineswegs wollte hier ein Autofahrer Fußweg sparen und mitten ins Getümmel. Der dicke Schlitten wirbt für das VWE-Marketing, eine Tochter des Verbands Wohneigentum. Etliche Partnerfirmen bieten den Verbandsmitgliedern bei Einkauf oder Dienstleistung Sonderkonditionen. Besonders günstig kommt derjenige davon, dessen Los am Sonntag um 17 Uhr von Klatschinsky aus dem großen Topf gezogen wird: Er darf für ein Wochenende kostenlos ein Cabrio fahren. Wenn dann das Wetter genauso passt wie beim Straßenfest, wird das sicherlich ein unvergessliches Wochenende.

Hundert Biertischgarnituren haben die Helfer entlang des Rottannenwegs aufgestellt. Schon am frühen Abend findet man allenfalls unter dem Zelt noch einen freien Tisch. Doch auch dort wird es sich rasch füllen, wenn die Stargäste Shorty und Paul ihren großen Auftritt beginnen. An der Bar von Karin und Lothar Emig wird Gedränge herrschen. Afrika lautet diesmal das Motto, dargestellt mit einer echten Palme und einem unechten Krokodil.

Ihre Speisekarten wissen die Neueichwälder Jahr um Jahr attraktiv zu bereichern. Kaffeespezialitäten sind hinzugekommen, ein selbst zubereiteter Spießbraten erweist sich als Renner. Ganz zu schweigen natürlich von der üppigen Schlachtplatte, mit der sparsame Esser locker über eine ganze Woche kommen. Die gibt es allerdings nur zum Ausklang am Sonntag – man will sich schließlich nicht das Geschäft verderben.

Vorbildlich verhält sich die Wohneigentümergemeinschaft in Sachen Müll. Die Speisen und Getränke werden auf Geschirr serviert. Den daraus resultierenden Aufwand mit dem Spülen hat man kontinuierlich professionalisiert. Die eigene Industriespülmaschine kann dank eines Heißwasserboilers nun ohne lange Aufheizzeiten auf vollen Touren laufen.

Da macht auch jungen Mitgliedern das Helfen richtig Spaß.

Einen Knalleffekt zum Auftakt konnte Klatschinsky auch organisieren. Ralf Schneider ließ drei Böller krachen – schon kamen 300 Leute auf einen Schlag auf den Platz. Ein Gewitter zum Abschluss war der nächste Knaller, schon waren die letzten Gäste fort. Drei Tage Fest. Drei autofreie Tage für die Anlieger, dazu voller Betrieb und Gewusel vor der Haustüre. Die Anwohner haben sich mit dem Straßenfest arrangiert und feiern selbst fleißig mit.

Wird in 30 Jahren noch fröhlich auf den Straßen gefeiert? Wenn ja, wie? Welche Angebote wird dann der Verband Wohneigentum seinen Mitgliedern bieten? Niemand kann das heute beantworten. Soviel aber ist sicher: Das Fest wird sich wieder gewaltig gewandelt haben. Vielleicht blickt man dann lächelnd zurück auf ein Fest, bei dem Spießbraten der Renner und ein Wochenende im Cabrio der Hauptpreis war. **eg**

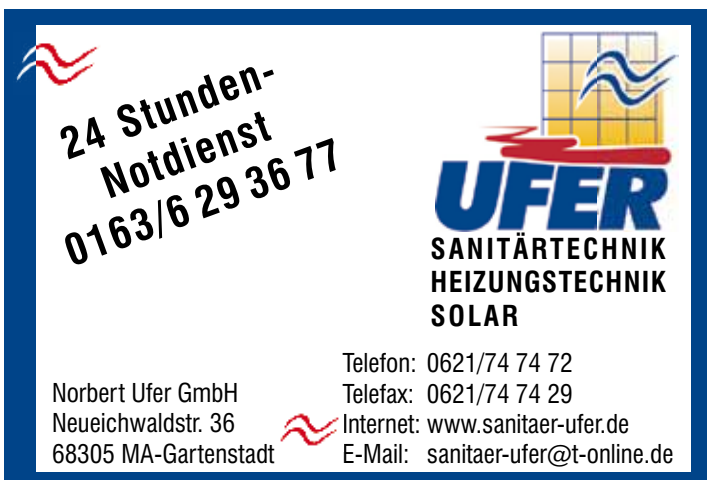
Wenn der Grill schon wieder kalt ist

Wer zu spät kommt, der ist beim Sozialverband VdK immer noch herzlich willkommen. Die Steaks sind weggeputzt, die Getränke schon weggeräumt. Nur der harte Kern um Vorsitzenden Dieter Kremer ist noch da und freut sich über das rundum gelungene Grillfest.

Der Bürgergarten hat sich als Veranstaltungsort einmal mehr bewährt. Gästen und Helfern hat es gut gefallen. Was will man mehr? Da auch noch das Transparent vom Tor abgeräumt werden muss, wird das schnell gemacht. Es rückt in den Mittelpunkt des Fotos mit denen, denen es so viel Spaß gemacht hat, dass sie noch geblieben sind. Essen Trinken? Alles erledigt. Jetzt genießt man einfach die Gemeinschaftsatmosphäre.

Erst in einem Jahr lädt der VdK wieder zu diesem schönen Fest.

. **eg**



75 % weniger CO_2

ROLF KLEBER

Container-Dienst
Abbruch
kostenlose Schrottentsorgung
Der Weidenweg 15 · 68305 Mannheim
Telefon: 0621/74 79 48 · Mobil: 0171/453 83 14

dienstleistungen-hotz
■ Hausmeisterservice
Gartenarbeiten
Grünflächenbearbeitung
Hof- u. Gehwegreinigung
Treppenhausreinigung
■ Entrümpelung
■ Hol- und Bringdienst
■ Schließdienst
■ Unterhaltsreinigung
■ Winterdienst
Telefon 0621 - 71 76 98 7
Marconistr. 26
68309 Mannheim
Fax 0621 - 41 07 52 14
www.dienstleistungen-hotz.de
info@dienstleistungen-hotz.de

Auferstehungsgemeinde

Gottesdienste

Sonntag, 10. August, 9.30 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Eber
Sonntag, 17. August, 9.30 Uhr: Gottesdienst, Prädikantin Adelheid von Hauff
Sonntag, 24. August, 9.30 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer i.R. Volker Schmitt-Illert
Sonntag, 31. August, 9.30 Uhr: Gottesdienst, Prädikantin Edda Koch
Sonntag, 7. September, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Eber
Sonntag, 14. September, 9.30 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Eber
Sonntag, 21. September, 10 Uhr: Familien-Gottesdienst, Pfarrer Eber, anschließend Mitarbeiterausflug
Sonntag, 28. September, 9.30 Uhr: Gottesdienst, Prädikant Dieter Sablotny
Sonntag, 5. Oktober, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Kantorei, Pfarrer Eber
Sonntag, 10. Oktober, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit dem Bläserchor, Pfarrer Eber
Taufsonntage: am 14. September, 26. Oktober und 30. November
Nächste Kleidersammlung für die von-Bodelschwinghschen-Anstalten in Bethel: 13. bis 17. Oktober.

Evangelische Gemeinde Waldhof-Luzenberg

Gottesdienste

Sonntag, 17. August, 10 Uhr, Pauluskirche: Hauptgottesdienst, Prädikant Sablotny
Sonntag, 24. August, 10 Uhr, Gethsemanekirche: Hauptgottesdienst, Pfarrerin Sandmann
Sonntag, 31. August, 10 Uhr, Pauluskirche: Hauptgottesdienst, Pfarrer Burger
Sonntag, 7. September, 10 Uhr, Gethsemanekirche: Hauptgottesdienst, Prädikant Sablotny
Sonntag, 14. September, 10 Uhr, Pauluskirche: Gesamtgottesdienst, Pfarrer Gutwein
Sonntag, 21. September, 10 Uhr, Gethsemanekirche: Hauptgottesdienst, Pfarrerin Sandmann
Sonntag, 28. September, 10 Uhr, Pauluskirche: Hauptgottesdienst, Pfarrer Gutwein

Termine in der Gemeinde

Dienstag, 2. September: Ausflug aller Senioren
Dienstag, 9. September, 20 Uhr: Ältestenkreis
Donnerstag, 11. September, 15 Uhr: Seniorenkreis Wiesbadener Straße
Donnerstag, 25. September, 15 Uhr: Seniorenkreis Wiesbadener Straße

Wohin gehen?
Der Terminkalender im Journal

Montag, 11. August
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Workshop internationale Volkslieder
Dienstag, 12. August
Kegelgruppe „Kegelschoner“, 14 bis 16 Uhr, Keglerheim: Kegelnachmittag
Mittwoch, 13. August
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: ComputerClub
Donnerstag, 14. August
Bürgerverein Gartenstadt, 19.30 Uhr, Bürgerhaus: Elternstammtisch
Freitag, 15. August
Freilichtbühne, 20 Uhr: „Sekretärinnen“, **letzte Vorstellung**
Samstag, 16. August
Siedlergemeinschaft Neues Leben, Lampertheimer Straße: Straßenfest
Freilichtbühne, 16 Uhr: „Grimms Tischlein neu gedeckt“, **letzte Vorstellung**
Sonntag, 17. August
Siedlergemeinschaft Neues Leben, Lampertheimer Straße: Straßenfest
Donnerstag, 21. August
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgergarten: Tobias Schüferling: „Baumpflege und Baumsanierung“

Freitag, 22. August
Bürgerverein Gartenstadt, 19.30 Uhr, Bürgergarten: Sommertreff des Beirats/ Vorstands
Montag, 25. August
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Workshop internationale Volkslieder

Dienstag, 26. August
Kegelgruppe „Kegelschoner“, 14 bis 16 Uhr, Keglerheim: Kegelnachmittag
Donnerstag, 4. September
Freunde des Karlsterns, 17 Uhr, Infocenter Karlstern: Stammtisch
Sonntag, 7. September
Bürgerverein Gartenstadt, 16 Uhr, Bürgerhaus: Tanztee

Montag, 8. September
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Workshop internationale Volkslieder

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Insektenschutz

Dienstag, 9. September
Kegelgruppe „Kegelschoner“, 14 bis 16 Uhr, Keglerheim: Kegelnachmittag
Donnerstag, 11. September
Bürgerverein Gartenstadt, 19.30 Uhr, Bürgerhaus: Elternstammtisch
Freitag, 12. September
Arbeiterwohlfahrt, 15 Uhr, Kulturhaus Waldhof: Kaffeenachmittag
Samstag, 13. September
Bürgerverein Gartenstadt, 18 Uhr, Bürgergarten: Bürgergartentreffen
Freunde des Karlsterns, 11 – 18 Uhr, Karlstern: Kunst im Wald
CCW, 17 Uhr, Kulturhaus Waldhof: Vereinswochenende
Sonntag, 14. September
Freunde des Karlsterns, 11 – 18 Uhr, Karlstern: Kunst im Wald
Mittwoch, 17. September
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: ComputerClub
Donnerstag, 18. September
SPD-Gartenstadt, Bürgerhaus: Versammlung

Unsere Öffnungszeiten beim TÜV Sandhofen:
Mo - Do: 08:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 17:30 Uhr
Freitag: 08:00 - 12:30 Uhr
Infotelefon:
(0621)7889362
Viernheimer Weg 76
TÜV

Freitag, 19. September
Bürgerverein Gartenstadt, 10 bis 12 Uhr, Freyaplatz: Quetschekuche mit Musik
Eltern-Kind-Zentrum Ida Dehmel, 18 bis 21 Uhr, Ida-Dehmel-Ring 77-79: Abendflohmarkt „Rund ums Kind“

Regelmäßige Termine

Montag bis Freitag
12.15 Uhr, Bürgerhaus, Gnadengemeinde: **Mittagstisch** für Senioren. Anmeldung unter Telefon 747600
Montag
14 Uhr, Bürgerhaus Gartenstadt: **Skat**
13.30 Uhr, Bürgergarten: **Boule**
20 Uhr, Gemeindesaal St. Elisabeth: **Tanzkreis** Blau-Silber
Dienstag
19 Uhr: Spielvereinigung Sandhofen, Gaswerkstraße: **Schach**
Mittwoch
13 Uhr bis 17 Uhr, Katholische öffentliche **Bücherei** der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz St. Lioba: geöffnet
Donnerstag
18 bis 19 Uhr: **Sprechstunde** im Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17
Freitag
13.30 Uhr, Bürgergarten: **Boule**
Siedlergesangverein „Freundschaft“, Gaststätte „Waldpforte“. Lampertheimer Straße 144: **Chorprobe** gemischter Chor 18.45 Uhr bis 19.45 Uhr, Männerchor 20 Uhr bis 21 Uhr.
19 Uhr und 20.30 Uhr: Gnadenkirche: Tanzkreis
Samstag
18 Uhr bis 18.15 Uhr (nur wenn in St. Lioba Vorabendgottesdienst ist), Katholische öffentliche Bücherei der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz St. Lioba: geöffnet
Sonntag
11.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Katholische öffentliche Bücherei der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz St. Lioba: geöffnet.

Samstag, 20. September
Arbeiterwohlfahrt, 10 Uhr, Ecke Unter den Birken/ Wotanstraße: Ausflug
Gnadengemeinde, 15 bis 16.30 Uhr, Karlsternstraße 1: Büchermarkt
Montag, 22. September
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Workshop internationale Volkslieder
Dienstag, 23. September
Kegelgruppe „Kegelschoner“, 14 bis 16 Uhr, Keglerheim: Kegelnachmittag
Donnerstag, 25. September
Bürgerverein Gartenstadt, 19.30 Uhr, Bürgerhaus: Kalendersitzung
Samstag, 27. September
Sozialverband VdK, 14 Uhr, Bürgerhaus: Kaffeenachmittag

Stockert Heizöl
Tel.: 771810
Ihr Partner in Sachen Heizöl

16. und, 17. August:
Sommerfest Kleingärtner Kirchwald

Der Kleingärtner Verein Kirchwald feiert immer Mitte August sein Sommerfest. In diesem Jahr am Samstag, den 16. August, von 14 bis 23 Uhr und am Sonntag, den 17. August, von 11 bis 20 Uhr. Die Gäste dürfen sich auf Gegrilltes, erfrischende Getränke, Kaffee und Kuchen freuen.

Samstag, 6. September:

Besuch der Landesgartenschau

Die Siedler- und Eigenheimergemeinschaft Gartenstadt veranstaltet am Samstag, den 6. September, einen Tagesausflug zur Landesgartenschau Hessen in Gießen. Abfahrt ist um 8 Uhr an der Bushaltestelle „Am Herrschaftswald“.
Auf dem Programm stehen eine Frühstückspause, der Besuch der Landesgartenschau mit seniorengerechter Führung und zum Ausklang ein Zwischenstopp in der Gaststätte „Hagenbräu“ in Worms. Die Ankunft ist für 20.30 Uhr geplant.
Die Kosten betragen 31 Euro inklusive Frühstück, Eintritt und Führung. Für Begleitpersonen von Behinderten mit 50-prozentiger Behinderung ermäßigt sich der Fahrpreis auf 17.50 Euro.
Anmeldungen und Rückfragen: Ekkehart Vollbarth, Telefon 743118, Fritz Pimiskern, Telefon 753944, Roland Weiß, Telefon 7188777.

Restaurant Drei Eichen
Familie Georgiadis
Biergarten geöffnet!
Rottannenweg 1
68305 Mannheim
Tel. / Fax : 06 21 / 74 49 69

Bürgerdienst Waldhof

Alte Frankfurter Straße 23
Telefon 293 7600 / Fax 293 7603
Öffnungszeiten
Montag und Donnerstag: 8 bis 16 Uhr
Dienstag 15 bis 18 Uhr
Mittwoch und Freitag: 8 bis 12 Uhr
Terminreservierungen unter
www.mannheim.de „Terminreservierung“ oder Telefon 115.
Im Bürgerdienst kann auch mit EC-Karte bezahlt werden.. Die Zahlung per EC-Karte erfolgt aus Sicherheitsgründen nur mit der Eingabe der PIN.
Behindertengerechter Zugang.

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

„Kunst, Kult und Kultur“

Ferienprogramm für Neugierige. Noch sind Plätze frei

Bei der beliebten Ferienaktion „Mannheim entdecken und kennenlernen“ dreht sich im Sommer alles um „Kunst, Kult und Kultur“. Vom 1. bis 5. September können Kinder im Alter zwischen sechs und elf Jahren gemeinsam mit dem Betreuerteam des Evangelischen Kinder- und Jugendwerks Mannheim auf Tour gehen.
Ziele sind die Formel-1-Rennstrecke am Hockenheim Ring, das Hack-Museum Ludwigshafen oder das Technoseum. Aber es bleibt viel Zeit zum Chillen, Spielen, Toben und Basteln. Treffpunkt ist morgens um 8.30 Uhr in der Evangelischen Jugendkirche. Dort endet um 16.30 Uhr jeder der Entdeckertage. Die Ferienaktion kostet 60 Euro je Kind. Darin enthalten sind Verpflegung, Eintritte, Fahrgelder, Spiel- und Bastelmaterial. Anmeldung: Evangelisches Kinder- und Jugendwerk (EKJM), Speckweg 14. Telefon: 77736630, mail: Birgit.preissendoerfer@ekjm.de. **dv**

St.Franziskus:

Neue Yogakurse

Roswitha Coenen bietet seit Jahren regelmäßig Yogakurse im Franziskushaus an. Im September starten die neuen Kurse und alle Interessierten für Hatha-Yoga und Yoga auf dem Stuhl können sich ab sofort anmelden.
Man arbeitet beim Yoga mit Körper, Atem, macht Entspannungsübungen und meditiert.
Die Kurse finden jeweils donnerstags ab 18. September bis 11. Dezember statt.
Yoga auf dem Stuhl: 15.30 bis 16.30 Uhr; Hatha-Yoga: 17 bis 18.30 und 19 bis 20.30 Uhr.
Anmeldung bei Roswitha Coenen, Telefon 4017332 oder per Mail: roswitha.coenen@web.de.

Flohmärkte „rund ums Kind“

Mittwoch, 24. 9.:

Kindergarten St. Elisaabeth

Supertolle Sachen zu guten Preisen kann man auf dem Flohmarkt „Rund ums Kind“ des Kindergartens St. Elisabeth ergattern: am Mittwoch, dem 24. September, von 8 bis 12 Uhr im Gemeindesaal Am Kiefernbühl.
Der Tisch kostet 5 Euro und einen selbst gebackenen runden 28-Zentimeter-Kuchen. Anmeldung unter Telefon 745562
Das Kiga-Team freut sich auf viele Besucher. Auch ist das Café geöffnet.

Freitag, 19. 9.:

Eltern-Kind-Zentrum

Am Freitag 19. September, findet im Eltern-Kind-Zentrum Ida-Dehmel, Ida-Dehmel-Ring 77-79, von 18 bis 21 Uhr ein Abendflohmarkt „Rund ums Kind“ statt. Für Schwangere ist bereits um 17.30 Uhr Einaß.
Wer verkaufen möchte, kann unter Telefon 0176-64891350 einen Tisch reservieren (Standgebühr 7 Euro plus 2 Euro für einen mitgebrachten Kleiderständer). Für Sekt und Häppchen ist gesorgt.

Ausstellung „Kunst im Wald“

Der Förderverein Freunde des Karlsterns veranstaltet im Rahmen seiner Reihe „Kunst im Wald“ am 13. und 14. September, von 11 bis 18 Uhr eine Gemäldeausstellung, mit den Künstlern Manfred Werner (Vogelstang) und Willi Schnurr (Gartenstadt). Die Ausstellung wird im Info-Center am Karlstern gezeigt.
Die Vernissage ist auf 13. September, 11 Uhr terminiert. In ihrem Rahmen wird das Info-Center zum Gedenken an den langjährigen 1. Vorsitzenden in „Max-Jaeger-Haus“ umbenannt.
wepi

Drei Eichen Bistro – Café
sky
Sportübertragungen
Fußballbundesliga,
DFB – Pokal,
Champions – League,
Formel 1 u.a. Sportarten.
Drei Eichen Bistro – Café
Rottannenweg 1,
68305 Mannheim.
Tel.: 0621-744969
täglich von 10:00 - 24:00 Uhr

Termine BSG

Behinderten- und Freizeitsportgemeinschaft

Kontakt: Dietmar Röhrig, Telefon 8282573
Montag: 19 Uhr, Hallenbad Waldhof Ost: Schwimmen und Wassergymnastik
Dienstag: 17 Uhr: Wirbelsäulengymnastik für Männer und Frauen, Kulturhaus Waldhof; 19 Uhr: Fußballtennis, Kulturhaus Waldhof
Mittwoch: 18.30 Uhr: Tischtennis, Franziskushaus
Freitag: 18 Uhr und 19 Uhr: ambulante Koronargruppe, Bewegungstherapie für Herzkranke: TV-Sporthalle Boehringer Dreieck; 18.30 Uhr: Wirbelsäulengymnastik für Männer und Frauen, Turnhalle Friedrich-Ebert-Schule; 20 Uhr: Gymnastik und Ballspiele (Faustball für Männer, auch Nichtbehinderte): TV-Sporthalle Boehringer Dreieck

Sportkurse:

Neue Kraft für den Rücken

An Menschen, denen der Rücken Beschwerden bereitet, richten sich die Kurse Wirbelsäulengymnastik. Ziel ist die Kräftigung der Rückenmuskulatur
Unsere Übungsstunden:
Dienstag: Wirbelsäulengymnastik für Frauen und Männer 17 bis 18 Uhr: Kulturhaus Waldhof Speckweg 16 (hinter der Pauluskirche; 18 bis 19 Uhr: Fußballtennis
Freitag: Wirbelsäulengymnastik für Frauen und Männer; 18.30 bis 19.30 Uhr: Turnhalle Friedrich-Ebert-Schule, Waldhof Wiesbadener Str. 6
Einstieg ist zu jeder Zeit möglich. Die Kurse werden von den Krankenkassen gefördert und bezuschusst.

GartenstadtTreff

Kirchwaldstraße 17
Täglich 12 Uhr: Mittagstisch der Gnadengemeinde.
Montag: 14.30 Uhr: Blutdruckmessen, Gedächtnistraining, Kartenspiele.
Dienstag: Kochkreis, Gesellschafts- und Kartenspiele
Mittwoch, 14.30 Uhr: Gesellschaftsspiele
Donnerstag, 14.30 Uhr: Bingo
Freitag: 14 Uhr: Offener Nachmittag, Schachgruppe, Boule im Bürgergarten
Information über Telefon 743396.

Stadtbibliothek:

Öffnungszeiten in den Sommerferien

Die Einrichtungen der Stadtbibliothek sind während der Sommerferien zeitweise geschlossen oder zu geänderten Zeiten erreichbar. Außerhalb der genannten Zeiten gelten die jeweils üblichen Öffnungszeiten.
Zentralbibliothek im Stadthaus N 1: geöffnet
Musikbibliothek im Dalberghaus (N 3, 4): 1. bis 13. September: Dienstag bis Freitag 15 bis 18 Uhr, 1. Samstag im Monat 10 bis 14 Uhr.
Kinder- und Jugendbibliothek im Dalberghaus (N 3, 4): bis 29. August: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 11 bis 16 Uhr, Freitag 11 bis 18 Uhr.
Mobile Bibliothek: bis 12. September: Die üblichen Haltestellen werden nicht bedient. Im Rahmen der Sommerferienaktionen der Stadtbibliothek hält die Mobile Bibliothek jedoch am 13. August am Carl-Benz-Bad zwischen 10 und 16 Uhr.
Käfertal: bis 12. September: Nur dienstags und donnerstags zu den üblichen Zeiten geöffnet.
Reguläre Öffnungszeiten sowie aktuelle Änderungen können auch den Internet-Seiten der Stadtbibliothek Mannheim entnommen werden: www.stadtbibliothek.mannheim.de.

Baustelle Stadtbahn Nord

Sie können nicht zu uns kommen?

Wir kommen zu Ihnen

Nutzen Sie in der **Umbauphase** unseren **kostenlosen Zustellservice**

WOTAN APOTHEKE

Freyaplatz 1 • D-68305 Mannheim
Telefon 0621 / 758115 • Fax 747896
www.wotan-apotheke.de

Moin liewa Scholli

Äh Schdigg vunn mia gehd

Was habb isch se gehegd, gepflegd, gededscheld, rebarierd unn imma mid vollem Oisaddz in Schuss ghalde, moi Eduard-Schbronga-Schul im Anemoneweg in de Gaddeschdadd, die in demm Johr 41 Johr ald worre iss. Alles umsunnschd, denn seid Ohfong Auguschd fresse sisch die Bagga dursch de Beddong vunn de Turnhall unn dodemid vaschwind nädd nua ähn Deil vunn mir, nä ah ähn Deil vunn de Gaddeschdedda Gschischde. De Neibau vunn de Schul fongd donn in de Häbschdferieä oh, noch de Fäddischschdellung wädd donn ah die Schul abgerisse unn on deere Schdell die nei Turnhall gebaud. Dess gonze Neibauvorhabe wädd uns Geddeschdeddla die negschde vier Johr begleide.
Ihr känn ma glaabe, dasses mia faschd dess Häzz zarisse hodd, wo die Bagga ohgeriggd sinn, um äh großes Schdigg vunn moinare große Leidenschaft, vunn moinare Berufung unn vunn moim Abeidslewe abzureise. Awwa so isses hald ehmool, so isses Lewe, so iss de Lauf vunn de Gschischde. Aldes vaschwinded unn neies endschdehd.
So nadierlisch ah bei mia! Bevoa ähna bei de Schdadd uff die Idee kummd, misch aus Aldasgründe „abzureise“, habb isch misch endschlosse, zum Johresend vunn de Schulhausmeeschda-Bühn abzudreede unn midd moinare Schul in Rende zu gehe.
Alla biss donn -

eian liewe Scholli

Betrachtungen übers Gassi gehen

Hat man einen Hund im Haus
muss man morgens erst mal raus
Frauchen/Herrchen strebt zum Walde hin,
dort Gassi gehen, das macht Sinn.

Der Pepe, hört man schon von weitem,
will sein Frauchen nicht begleiten.
Die Hundepfeife tönt fordernd schrill -
Pepe indes nicht hören will.
Sein Frauchen beklagt überlaut sein Benehmen -
und wie er aussieht, er solle sich schämen.

Auch Hundedame Lucie kommt noch – sowieso,
der Spielplatz ist mal gern ihr Klo.
Was dagegen? - Nein, ich bitte Sie -
war doch nur Pipi!

An der Ecke, das machte schon die Runde
wohnen zwei 30-Zentimeter-hunde.
Maja und Lenny, so heißen die beiden
können nichts und niemand leiden,
ihr Gekläff ist schrill und allemal
für die Ohren eine Qual.
Doch ihr Frauchen, keine Frag
komplettiert erst recht die Plage
mit einem Organ so laut wie peinlich
und mit ganzer Kraft -
wie? Rücksicht auf die Nachbarschaft -
nein, das kommt gar nicht in den Sinn -
wo käme man denn da auch hin!

Heide, Max, Lucie, Pepe, Maja, Arne, Lena
und Adonis, der schönste aller Hundebeaus
ja bei uns, da ist was los.
Frauchen sowie Hundeherren
täglich laut nach ihnen plärren.
Dass da Leute wohnen,
dafür hat man kein Gespür -
und außerdem, was kann man schon dafür!

Solveigh Kopke

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Rollladenmotore

Winker und Blinker

Manche Leute erinnern sich noch an die Zeiten, als Autos Winker hatten. Seit die durch Blinker ersetzt sind, wird immer weniger geblinkt. Treibt die Nichtblinker die Belastung ihrer Batterie zum Sparen oder haben sie einfach noch nicht herausgefunden, wie das Blinken geht?
Andere wiederum nutzen die Blinker mit Begeisterung. Sie blinken rechts, wenn sie links rüber wollen. Das sorgt für bewegende Momente im Straßenverkehr.
Offenbar kommt man heute an seinen Führerschein ohne jede Kenntnis der Blinkeranlage, ja ohne einen Schimmer, was Straßenverkehrsordnung bedeutet.
Sehr wohl wissen jedoch diese Zeitgenossen ihr Handy zu benutzen. Natürlich beim Fahren. Eine Hand zum Lenken reicht schließlich völlig aus. Nur lässt sich eben der Blinker nicht mehr betätigen. Was nicht so ins Gewicht fällt, wenn man dem Kleinwagen von rechts die Vorfahrt nimmt.
Es muss nicht am Alkohol liegen, wenn ein Auto in Schlangenlinien zwei Fahrbahnen benutzt. Der Mann am Steuer führt offenkundig ein sehr bedeutsames Telefongespräch und will nicht gestört werden. Vielleicht stoppt er seine Kiste abrupt mitten auf der Straße ab, um sich ein paar Notizen zu machen.
Ihn mit Lichtzeichen oder hupen daran zu erinnern, dass hinten welche weiter wollen, wäre grotesk unhöflich.
Dass ein solcher Mensch mit seinem Auto so verwachsen ist, dass ihm die Parkplatzsuche nicht zuzumuten ist, versteht sich. Meist ist im Kreuzungsbereich noch reichlich Platz, auf dem Gehweg, auf der Rasenfläche, der Einfahrt.
Weiß denn nicht jeder, der einmal am Steuer gesessen ist, dass man zur Einparken rückwärts zwei Hände braucht? Wohin dann mit dem Telefon?
Moderne Autos sind voller toller Elektronik. Sie piepsen, wenn der Kofferraumdeckel offen ist, der Gurt nicht angelegt, das Licht nicht ausgeschaltet. Vergessenes Blinken wird nicht mit einem Hupton bestraft, falsches Parken mit Motorabwürgen, Telefonieren am Steuer mit Funkstille.
Ein weites Feld für die Entwicklungschefs der Autokonzerne.

Heinz Egermann

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Waldhof • Gartenstadt • Käfertal

BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26